



ecovadis

EcoVadis- Nachhaltigkeitsbewertungsbericht

Bewertetes Unternehmen:
E W ENTURE GMBH

Gesamtbewertung: 64 /100
August 2024

Nachhaltigkeitsleistung: Gut

Größe: XS

Land Hauptgeschäftsstelle: Deutschland

Aktivitäten in Risikoland: Nein

Branche: Herstellung von Holz sowie Holz- und
Korkwaren (ohne Herstellung von Möbeln);
Herstellung von Korbwaren

INHALTSVERZEICHNIS

1. Überblick Nachhaltigkeitsleistung
2. Vorteile der Bewertung
3. Bewertungsverfahren
4. EcoVadis-Methodik
 - A. Vier Themen und 21 Kriterien
 - B. Sieben Management-Indikatoren
5. Eine Scorecard verstehen
 - A. Quantitative Informationen: Punktzahlen und aktivierte Kriterien
 - B. Qualitative Informationen: Stärken und Verbesserungsbereiche
 - C. Punkteskalen
6. Umwelt
7. Arbeits- & Menschenrechte
8. Ethik
9. Nachhaltige Beschaffung
10. 360-Watch-Ergebnisse
11. Spezifische Kommentare
12. Kontakt
13. Anhang: Branchenrisikoprofil

ÜBER NACHHALTIGKEIT

Nachhaltigkeit ist der laufende Einsatz für verantwortungsvolles Handeln durch die Integration von sozialen und ökologischen Belangen in die Geschäftstätigkeiten. Nachhaltigkeit geht über die einfache Einhaltung von Vorschriften hinaus und beschäftigt sich damit, wie Unternehmen mit ihren wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Auswirkungen umgehen, sowie die Beziehung zu ihren Stakeholdern (z. B. Mitarbeiter, Handelspartner, Regierung) gestalten.

ÜBER DIE BEURTEILUNG

Im Rahmen der EcoVadis-Methodik werden Richtlinien, Maßnahmen sowie veröffentlichte Berichterstattung von Unternehmen in den Themenfeldern Umwelt, Arbeits- und Menschenrechte, Ethik und nachhaltige Beschaffung bewertet. Unser Team internationaler Experten für Nachhaltigkeit analysiert und überprüft Unternehmensdaten (belegende Unterlagen, 360-Watch-Ergebnisse usw.), um zuverlässige Ratings zu erstellen, welche die Branche des jeweiligen Unternehmens, seine Größe und seinen geografischen Standort berücksichtigen.

ÜBER ECOVADIS

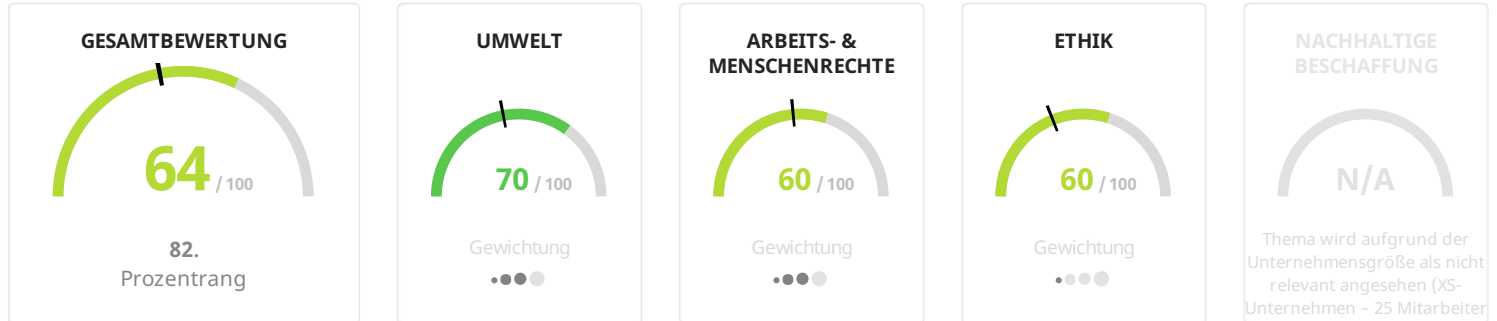
EcoVadis bietet die führende Lösung für die Überwachung der Nachhaltigkeit in weltweiten Lieferketten an. Mit innovativer Technologie und Know-how im Bereich Nachhaltigkeit unterstützen wir Unternehmen dabei, nachhaltige Geschäftspraktiken zu entwickeln und umzusetzen.

Kein Teil dieses Dokuments darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung von EcoVadis in irgendeiner Form oder Art vervielfältigt, verändert oder weitergegeben werden. Im Rahmen eines Vertrags zur ausschließlichen Nutzung dieses Abonnenten zur Verfügung gestellt:

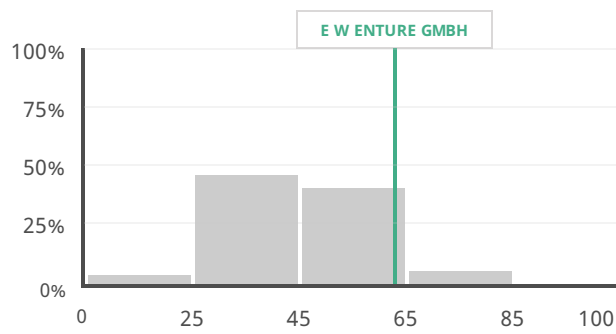
1. ÜBERBLICK NACHHALTIGKEITSLEISTUNG

Punktzahlaufschlüsselung

Nachhaltigkeitsleistung ● Ungenügend ● Unvollständig ● Gut ● Fortgeschritten ● Hervorragend — Durchschnittliche



Verteilung der Gesamtbewertungen

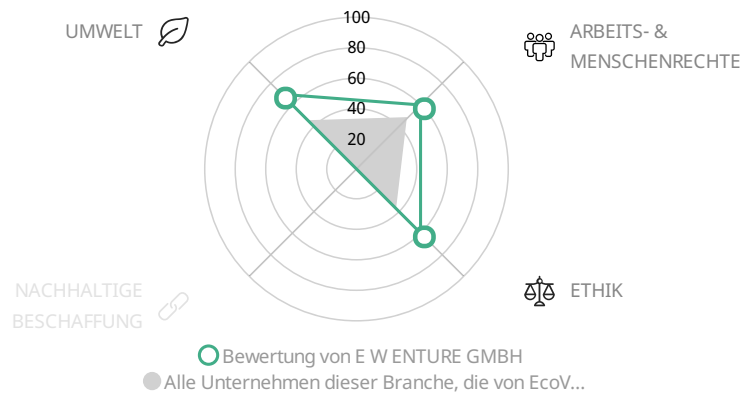


● Alle Unternehmen dieser Branche, die von EcoVadis bewertet wurden (mit Ausnahme von XS-Unternehmen - 25 Mitarbeiter oder weniger - die nicht hinsichtlich ihrer nachhaltigen Beschaffung bewertet werden)



E W ENTURE GMBH hat eine Bronze Medaille als Anerkennung seiner Nachhaltigkeitsleistung erhalten. Mit dieser Auszeichnung gehört das Unternehmen zu den Top der Unternehmen, die in den letzten 12 Monaten von EcoVadis bewertet wurden.

Themenpunktzahl-Vergleich



Korrekturmaßnahmenplan wird durchgeführt

Der Korrekturmaßnahmenplan ist ein kollaboratives Tool zur Unterstützung der Verbesserung der Unternehmensleitung. Es ermöglicht Unternehmen, online einen Verbesserungsplan auszuarbeiten, geplante und durchgeführte Korrekturmaßnahmen bekanntzugeben und Feedback dazu zu teilen. E W ENTURE GMBH hat einen Aktionsplan eingerichtet und arbeitet an der Verbesserung seines Nachhaltigkeitsmanagementsystems.

* Sie erhalten diese Punktzahl/Medaille basierend auf den Informationen und Nachrichtenressourcen, die EcoVadis zum Zeitpunkt der Bewertung zur Verfügung standen. Sollten sich während des Gültigkeitszeitraums der Scorecard/Medaille Informationen oder Umstände grundlegend ändern, behält sich EcoVadis das Recht vor, die Scorecard/Medaille des Unternehmens vorübergehend zu widerrufen und gegebenenfalls eine erneute Bewertung durchzuführen und eine überarbeitete Scorecard/Medaille auszustellen.

2. VORTEILE DER BEWERTUNG

Verstehen :

Machen Sie sich ein klares Bild von der Nachhaltigkeitsleistung eines Unternehmens. Die Scorecard ist das Endergebnis der EcoVadis-Bewertung. Sie stuft die Nachhaltigkeitsleistung eines Unternehmens in vier Kategorien auf einer Skala von 0 bis 100 ein und stellt Stärken und Verbesserungsbereiche heraus.

Erfahren Sie, wo ein Unternehmen im Vergleich zu seiner Branche steht. Vergleichen Sie die Nachhaltigkeitsleistung des Unternehmens mit denen der Branche anhand einer Grafik zur Punkteverteilung und Themenpunktzahlvergleichen.

Identifizieren Sie die Trends der Branche. Entdecken Sie die wichtigsten CSR-Risiken, Vorschriften, aktuelle Themen und Best Practices für konkrete Branchen.

Kommunikation :

Erfüllen Sie Kundenbedürfnisse. Immer mehr Unternehmen stellen sich Fragen über die Sozial- und Umweltperformance Ihrer Geschäftspartner. Mit der EcoVadis-Bewertung können Unternehmen Ihre Einsatzbereitschaft hervorheben.

Nutzen Sie ein einmaliges Kommunikationstool. Unternehmen mit einer EcoVadis-Scorecard vermeiden Berichtsmüdigkeit, da sie allen Kunden, die es wünschen, eine Bewertung vorlegen können.

3. BEURTEILUNGSVERFAHREN

1

Kundenanfrage

Leiter für Beschaffung, CSR, EHS und Nachhaltigkeit in Unternehmen, die das Nachhaltigkeitsrisiko in der Lieferkette überwachen wollen, fordern eine EcoVadis-Bewertung für ihre Geschäftspartner an.

2

Fragebogen

Auf der Grundlage der Nachhaltigkeitsrisikofaktoren für ein bestimmtes Unternehmen wird ein angepasster Fragebogen ausgearbeitet. Er enthält 20 bis 50 Fragen, die auf die Branche, die Größe und den Standort des Unternehmens abgestimmt sind.

3

Dokumentenanalyse

Die Unternehmen müssen belegende Unterlagen für ihre Antworten auf den Fragebogen bereitstellen. Diese Unterlagen werden von unseren Analysten überprüft.

4

Öffentliche Informationen

Auch meist auf der Website des Unternehmens öffentlich zugängliche Informationen werden als Nachweise über die Nachhaltigkeitsleistung gesammelt.

5

360-Watch-Ergebnisse

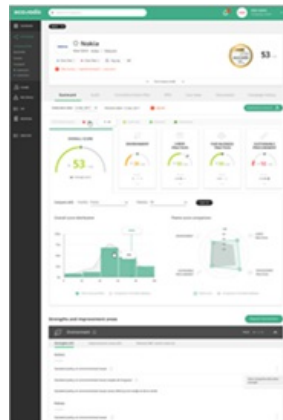
Die 360-Watch-Ergebnisse enthalten einschlägige öffentliche Informationen über die Nachhaltigkeitspraktiken des Unternehmens, die über mehr als 10000 Datenquellen identifiziert wurden. Sie können positive, negative oder gar keine Auswirkungen auf die Bewertung haben.

6

Expertenanalyse

Unsere Analysten kombinieren all diese Elemente, um eine einheitliche Scorecard pro Unternehmen auszuarbeiten.

SCORECARD



4. ECOVADIS-METHODIK

A. Vier Themen und 21 Kriterien

Die EcoVadis-Bewertungen konzentrieren sich auf 21 Kriterien, welche in vier Themenbereiche unterteilt sind (Umwelt, Arbeits- und Menschenrechte, Ethik, Nachhaltige Beschaffung). Die 21 Fragestellungen oder Kriterien basieren auf internationalen Nachhaltigkeitsstandards wie den Global-Compact-Grundsätzen, den Konventionen der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO), dem Standard der Global Reporting Initiative (GRI), der Norm ISO 26000 und den CERES-Grundsätzen.

21 Nachhaltigkeitskriterien

1. UMWELT

ARBEITSABLÄUFE

- Energieverbrauch & Treibhausgase
- Wasser
- Biodiversität
- Luftverschmutzung
- Rohstoffe, Chemikalien & Abfall

PRODUKTE

- Produktverwendung
- Produktlebensende
- Kundengesundheit & -sicherheit
- Umweltdienstleistungen & -interessenvertretung

3. ETHIK

- Korruption
- Wettbewerbswidrige Praktiken
- Verantwortungsvolles Informationsmanagement

2. ARBEITS- & MENSCHENRECHTE

PERSONALWESEN

- Mitarbeitergesundheit & -sicherheit
- Arbeitsbedingungen
- Sozialer Dialog
- Karrieremanagement & Training

MENSCHENRECHTE

- Kinder-, Zwangsarbeit & Menschenhandel
- Diversität, Gleichberechtigung und Inklusion
- Menschenrechte externer Stakeholder

4. NACHHALTIGE BESCHAFFUNG

- Umweltpraktiken von Lieferanten
- Sozialpraktiken von Lieferanten

B. Sieben Management-Indikatoren

Die EcoVadis-Bewertungen bewerten das Nachhaltigkeitsmanagementsystem anhand von sieben Management-Indikatoren. Diese werden verwendet, um die Bewertung noch weiter zu verfeinern, indem sie die vier Themen und ihre 21 Nachhaltigkeitskriterien gewichten.



Richtlinien (Gewichtung: 25 %)

1. Richtlinien: Grundsatzserklärungen, Richtlinien, Ziele, Vorgaben, Führung
2. Bestätigungen: Unterstützung externer Nachhaltigkeitsinitiativen

Aktionen (Gewichtung: 40 %)

3. Maßnahmen: Durchgeführte Maßnahmen und Aktionen (z. B. Verfahren, Weiterbildungen, Ausstattung)
4. Zertifizierungen: Zertifikate und Labels (z. B. ISO 14001)
5. Umfang: Ausmaß der Umsetzung der Maßnahmen und Aktionen

Ergebnisse (Gewichtung: 35 %)

6. Berichterstattung: Berichterstattung über Key Performance Indicators (KPI)
7. 360: Verurteilungen, Kontroversen, Auszeichnungen



5. EINE SCORECARD VERSTEHEN

Die Gesamtbewertung ist einfacher zu verstehen, wenn man sich die quantitativen Daten (Themenpunktzahlen und aktivierte Kriterien) und qualitativen Daten (Stärken und Verbesserungsbereiche) ansieht.

A. Quantitative Informationen: Punktzahlen und aktivierte Kriterien

Themenpunktzahlen:

Wie die Gesamtbewertung werden auch die Themenpunktzahlen von 1 bis 100 vergeben.

Aktivierte Kriterien:

Jedes der vier Themen (Umwelt, Arbeits- & Menschenrechte, Ethik und nachhaltige Beschaffung) verfügt über spezifische Kriterien, die damit im Zusammenhang stehen. Da der Fragebogen je nach Branche, Unternehmensgröße und Standort angepasst ist, werden nicht alle 21 Kriterien für jedes Unternehmen aktiviert und manche Kriterien werden schwerer gewichtet als andere.

Nicht aktiviert

Wenn bestimmte Kriterien nicht aktiviert sind, sind die entsprechenden Fragen für das Unternehmen nicht ausschlaggebend oder stellen ein geringes Nachhaltigkeitsrisiko dar.

Mittel

Kriterien von mittlerer Wichtigkeit sind Fragen, die ein gewisses Nachhaltigkeitsrisiko bergen, jedoch nicht die wichtigsten sind.

Hoch

Kriterien von hoher Wichtigkeit sind Fragen, die für das Unternehmen das größte Nachhaltigkeitsrisiko bergen.



Nur Risikoländer

Kriterien, die als Nur in Risikoländern eingestuft sind, werden nur aktiviert, wenn das Unternehmen einen bedeutenden Teil seiner Geschäfte in einem oder mehreren als risikobehaftet identifizierten Ländern abwickelt.

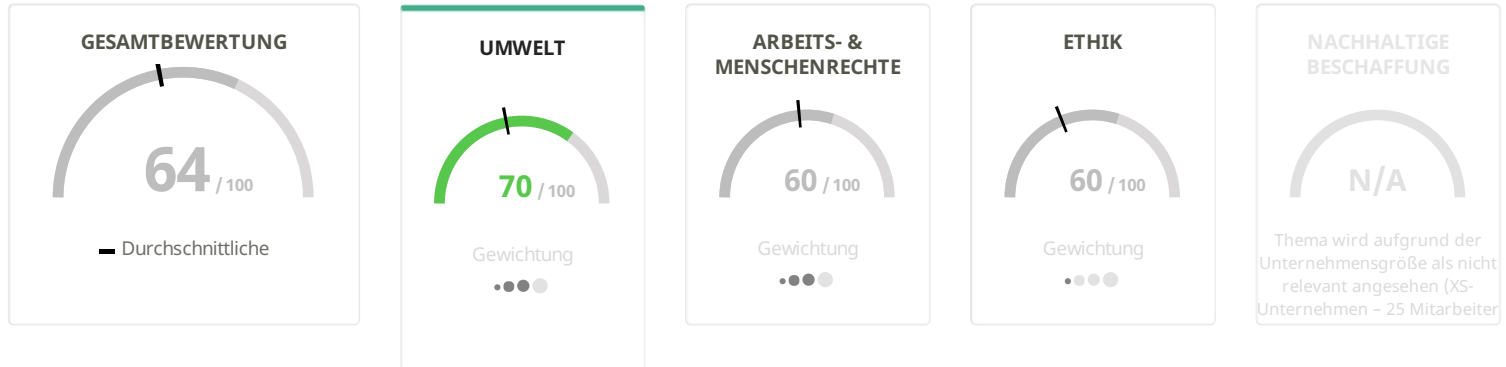
C. Die Bewertungsskala

0 - 24	Ungenügend	Kein Engagement oder keine greifbaren Aktionen bezüglich der Nachhaltigkeit. In manchen Fällen Nachweis von Fehlverhalten (z. B. Umweltverschmutzung, Korruption).
25 - 44	Unvollständig	Kein strukturierter Nachhaltigkeitsansatz. Wenig Engagement oder greifbare Aktionen zu ausgewählten Bereichen. Teilberichterstattung zu Key Performance Indicators (KPI). Teilweise Zertifizierung oder gelegentlich gekennzeichnetes Produkt.
45 - 64	Gut	Strukturierter und proaktiver Nachhaltigkeitsansatz. Engagements/Richtlinien und greifbare Aktionen zu wichtigen Fragen. Grundlegende Berichterstattung zu Aktionen oder Key Performance Indicators (KPI).
65 - 84	Fortgeschritten	Strukturierter und proaktiver Nachhaltigkeitsansatz. Engagements/Richtlinien und greifbare Aktionen zu wichtigen Bereichen mit detaillierten Angaben zur Durchführung. Bedeutende Nachhaltigkeitsberichterstattung zu Aktionen oder Key Performance Indicators (KPI).
85 - 100	Hervorragend	Strukturierter und proaktiver Nachhaltigkeitsansatz. Engagements/Richtlinien und greifbare Aktionen zu allen Fragen mit detaillierten Informationen zur Durchführung. Umfassende Nachhaltigkeitsberichterstattung zu Aktionen oder Key Performance Indicators (KPI). Innovative Praktiken und externe Anerkennung.

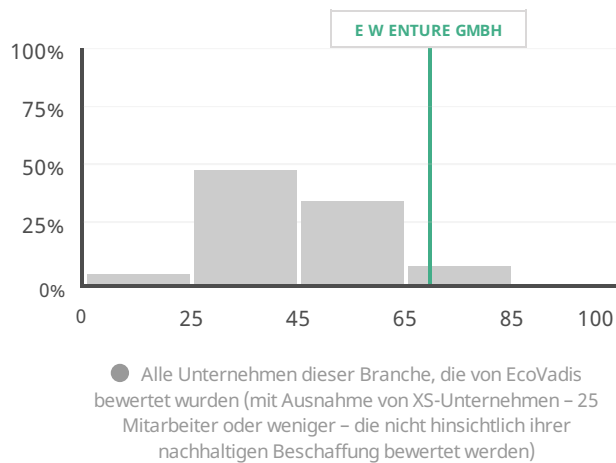
6. UMWELT

Dieses Thema berücksichtigt sowohl betriebliche Faktoren (z. B. Energieverbrauch, Abfallmanagement) als auch Produktverwaltung (z. B. Produktlebensdauer, Fragen der Kundengesundheit und -sicherheit).

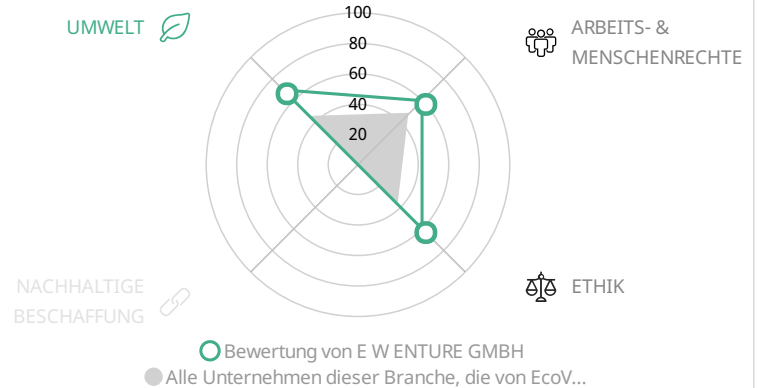
Punktzahlaufschlüsselung Umwelt



Punkteverteilung



Themenpunktzahl-Vergleich



Umwelt: Aktivierte Kriterien

Da der Fragebogen je nach Branche, Unternehmensgröße und Standort angepasst ist, werden nicht alle 21 Kriterien für jedes Unternehmen aktiviert und manche Kriterien werden schwerer gewichtet als andere.

Umwelt: Stärken und Verbesserungsbereiche

Der Korrekturmaßnahmenplan ist ein kollaboratives Tool zur Unterstützung der Verbesserung der Unternehmensleitung. Es ermöglicht Unternehmen, online einen Verbesserungsplan auszuarbeiten, geplante und durchgeführte Korrekturmaßnahmen bekanntzugeben und Feedback dazu zu teilen. Verbesserungsbereiche mit laufenden Korrekturmaßnahmen sind unten mit Labels gekennzeichnet.

Stärken

Richtlinien

Standard-Richtlinie zu Umweltfragen

Information

Das Unternehmen verfügt über Standard-Umweltrichtlinien, die einige relevante Umweltthemen auf der Grundlage der Geschäftstätigkeit des Unternehmens abdecken.

Anleitung

Um sich von einem Standard zu einer umfassenden Umweltpolitik zu entwickeln, sollte das Unternehmen Richtlinien zu den meisten/allen relevanten Umweltthemen umsetzen. Das Unternehmen sollte auch politische Zielvorgaben haben, die eine absolute oder relative quantitative Erreichung und eine bestimmte zukünftige Frist (ab dem laufenden Jahr) umfassen. Zum Beispiel: Das Unternehmen hat sich verpflichtet, bis 2030 100 % des anfallenden Abfalls zu recyceln. Die Richtlinie sollte auch regelmäßig überprüft werden.

Quantitative Ziele für Energieverbrauch & Treibhausgase

Umweltrichtlinie für Rohstoffe, Chemikalien & Abfall

Aktionen

Reduzierung der durch den Transport anfallenden CO2-Emissionen

Verbesserung der Energieeffizienz durch Technologie- oder Anlagenmodernisierung

Schulung von Mitarbeitern zum sicheren Umgang mit Gefahrstoffen

Information

Das Unternehmen hat belegende Dokumente dafür vorgelegt, dass es regelmäßig Schulungen zu Arbeitsprozessen bezüglich Beschriftung, Lagerung, Handhabung und Transport von Gefahrgut durchführt

Anleitung

Die ordnungsgemäße Kennzeichnung von gefährlichen Stoffen kann durch Anpassung an das Global Harmonisierte System (GHS) zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien oder an andere regionale Systeme wie TSCA, IESCS erfolgen. Das Unternehmen kann seine Mitarbeiter auch in der ordnungsgemäßen Lagerung und Handhabung von Gefahrgütern schulen, z. B. in Verfahren zur Vermeidung von versehentlichem Verschütten oder Anweisungen zur Verwendung geeigneter persönlicher Schutzausrüstung (PSA) beim Umgang mit Gefahrgut. Zu den Transportverfahren können Checklisten für das Be- und Entladen von Gefahrgütern oder Verfahren gehören, die sicherstellen, dass alle erforderlichen Informationen in den Dokumenten für den Versand von Gefahrgütern enthalten sind.

Aktionen für Kennzeichnung, Lagerung, Umgang mit und Transport von Gefahrgütern

Information

Das Unternehmen hat ein Verfahren für die ordnungsgemäße Kennzeichnung, Lagerung, Handhabung und den Transport gefährlicher Produkte eingeführt

Anleitung

Die ordnungsgemäße Kennzeichnung kann durch Anpassung an das Global Harmonisierte System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien (GHS) oder an andere regionale Systeme wie TSCA oder IESCS erfolgen. Im Unternehmen bestehen auch formalisierte Verfahren zur ordnungsgemäßen Lagerung und Handhabung von Gefahrgütern, z. B. in Verfahren zur Vermeidung von versehentlichem Verschütten oder Anweisungen zur Verwendung geeigneter persönlicher Schutzausrüstung (PSA) beim Umgang mit Gefahrgut. Zu den Transportverfahren können Checklisten für das Be- und Entladen von Gefahrgütern oder Verfahren gehören, die sicherstellen, dass alle erforderlichen Informationen in den Dokumenten für den Versand von Gefahrgütern enthalten sind.

Ergebnisse

Berichterstattung über die gesamten brutto Scope-1-Treibhausgasemissionen

Information

Das Unternehmen weist nach, dass es eine öffentliche oder interne Berichterstattung über konsolidierte Daten zu den gesamten Scope-1-Treibhausgasemissionen gibt.

Anleitung

Das Unternehmen stellte Daten zur Verfügung, die die gesamten Scope-1-Treibhausgasemissionen zeigen. Dabei handelt es sich um direkte THG-Emissionen, die aus Quellen stammen, die dem Unternehmen gehören oder von ihm kontrolliert werden, wie z. B. Emissionen aus der Verbrennung in eigenen oder kontrollierten Heizkesseln, Öfen und Fahrzeugen; Emissionen aus der chemischen Produktion in eigenen oder kontrollierten Prozessanlagen.

Umweltberichterstattung über Rohstoffe, Chemikalien und Abfall

Information

Das Unternehmen hat die Dokumente für die Berichterstattung über Rohstoffe, Chemikalien und Abfälle formalisiert.

Anleitung

Das Unternehmen stellte Dokumente zur Verfügung, die relevante abfallbezogene KPIs (Key Performance Indicators) enthalten; jährliche Zahlen über Abfallproduktion, Bericht über Rohstoffverbrauch, Jahresbericht über Chemikalienverbrauch, Jahresbericht über das Abfallrecycling, Nachhaltigkeitsbericht. Einige Beispiele für KPIs (Key Performance Indicators), die zu diesen Kriterien bereitgestellt werden, sind der jährlich erzeugte Abfall, der gesamte Abfall, der dem Recycling zugeführt wird, der gesamte verwertete Abfall, der Gesamtverbrauch von Rohstoffen und Chemikalien, die Emission von nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen.

Umweltberichterstattung über Energieverbrauch und Treibhausgase

Information

Das Unternehmen hat die Berichterstattung über den Energieverbrauch und die Treibhausgase formalisiert.

Anleitung

Das Unternehmen stellte Dokumente zur Verfügung, die relevante energie- und THG-bezogene KPIs (Key Performance Indicators), einen jährlichen Energieverbrauchsbericht, einen Nachhaltigkeitsbericht usw. enthalten. Einige Beispiele für KPIs (Key Performance Indicators), die zu diesen Kriterien bereitgestellt werden: jährlicher Stromverbrauch, Verbrauch erneuerbarer Energien, Kraftstoffverbrauch, Gesamt-THG/CO₂-Emissionen, Anzahl der durchgeführten Schulungen zur Energieeinsparung unter den Mitarbeitenden.

Standard Berichterstattung zu Umweltaspekten

Information

Es gibt Nachweise in den belegenden Unterlagen des Unternehmens über eine formale Berichterstattung bezüglich des Managements und der Minderung des ökologischen Fußabdrucks, einschließlich Leistungskennzahlen (KPIs), statistischer Daten oder verbundene konkrete Aktionen.

Anleitung

Reporting Elemente sind Standard im Bezug auf Qualität und Quantität, decken die wichtigsten Fragen ab, sind aussagekräftig und werden regelmäßig aktualisiert. Beispiele für Key Performance Indikatoren sind unter anderem Gesamtstromverbrauch, Stromverbrauch pro Kg an Produkten oder pro produzierter Einheit. Umfassendes Reporting zu Umweltfragen werden zusätzlich KPIs in einem formalen öffentliches Dokument den Interessengruppen zur Verfügung gestellt, und sind in Übereinstimmung mit den Leitlinien der Global Reporting Initiative oder anderen externen CSR Reporting Standards.

Verbesserungsbereiche

Richtlinien

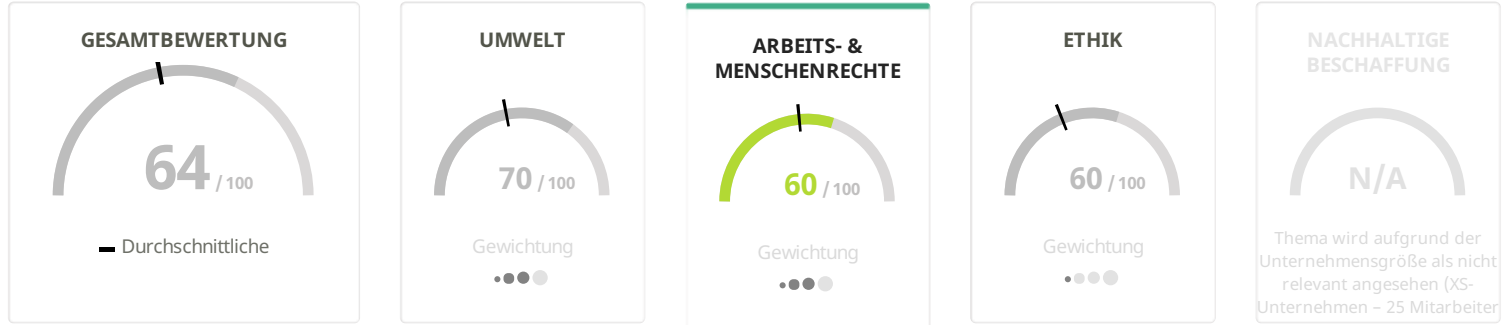
Mittel

Nicht schlüssige Dokumentation für Richtlinien zu Energieverbrauch und Treibhausgasen

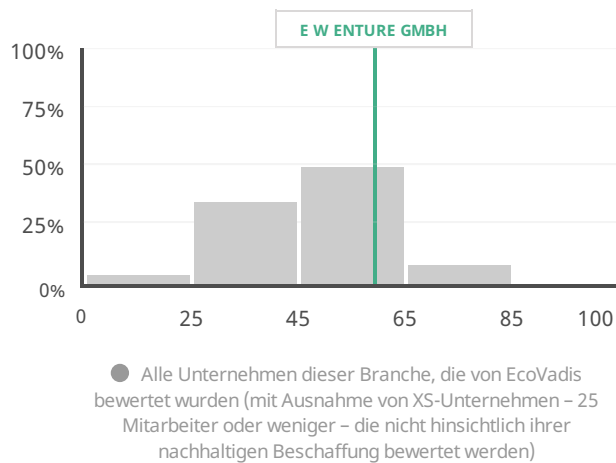
7. ARBEITS- & MENSCHENRECHTE

Dieses Thema berücksichtigt sowohl die internen Personalangelegenheiten (z. B. Gesundheit und Sicherheit, Arbeitsbedingungen, Karrieremanagement) als auch Menschenrechtsfragen (z. B. Diskriminierung und/oder Belästigung, Kinderarbeit).

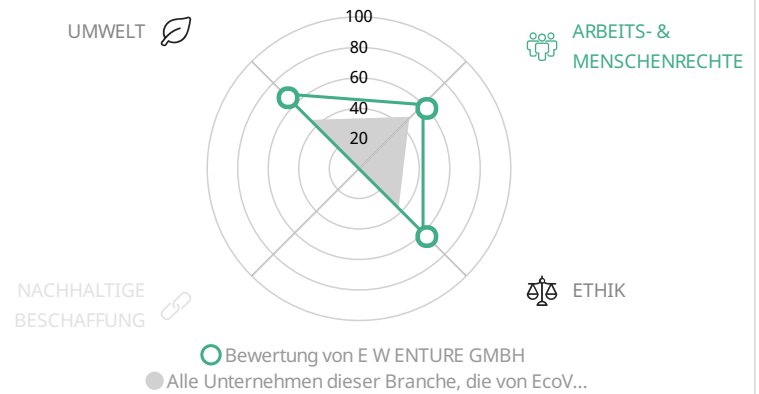
Punktzahlaufschlüsselung Arbeits- & Menschenrechte



Punkteverteilung



Themenpunktzahl-Vergleich



Arbeits- & Menschenrechte: Aktivierte Kriterien

Da der Fragebogen je nach Branche, Unternehmensgröße und Standort angepasst ist, werden nicht alle 21 Kriterien für jedes Unternehmen aktiviert und manche Kriterien werden schwerer gewichtet als andere.

Arbeits- & Menschenrechte: Stärken und Verbesserungsbereiche

Der Korrekturmaßnahmenplan ist ein kollaboratives Tool zur Unterstützung der Verbesserung der Unternehmensleitung. Es ermöglicht Unternehmen, online einen Verbesserungsplan auszuarbeiten, geplante und durchgeführte Korrekturmaßnahmen bekanntzugeben und Feedback dazu zu teilen. Verbesserungsbereiche mit laufenden Korrekturmaßnahmen sind unten mit Labels gekennzeichnet.



Stärken

Richtlinien

Standard-Richtlinie zu Arbeits- und Menschenrechten

Information

Das Unternehmen verfügt über Standard- Arbeits- und Menschenrechtsrichtlinien, die einige relevante Arbeits- und Menschenrechtsthemen abdecken, die auf der Geschäftstätigkeit des Unternehmens basieren.

Anleitung

Um sich von einem Standard zu einer umfassenden Arbeits- und Menschenrechtspolitik zu entwickeln, sollte das Unternehmen Richtlinien zu den meisten/allen relevanten Arbeits- und Menschenrechtsthemen umsetzen. Das Unternehmen sollte auch politische Zielvorgaben haben, die eine absolute oder relative quantitative Erreichung und eine bestimmte zukünftige Frist (ab dem laufenden Jahr) umfassen. Zum Beispiel: Das Unternehmen hat sich verpflichtet, bis 2024 100 % der Mitarbeiter*innen in den Bereichen Gesundheit und Sicherheit zu schulen. Die Richtlinie sollte auch regelmäßig überprüft werden.

Quantitative Ziele für Karrieremanagement & Training

Arbeits- und Menschenrechtsrichtlinien in den Bereichen Diversität, Gleichstellung und Inklusion

Arbeits- & Menschenrechtsrichtlinien für Karrieremanagement & Training

Arbeits- & Menschenrechtsrichtlinien für Arbeitsbedingungen

Arbeits- & Menschenrechtsrichtlinien für Mitarbeitergesundheit & -sicherheit

Aktionen

Notfallplan für die Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeiter*innen

Information

Das Unternehmen verfügt über formelle Verfahren, die allen Mitarbeiter*innen mitgeteilt wurden und sich auf Unfälle, Verletzungen, Bereitstellung von Notfallausrüstung, Notfallevakuierung, Erste-Hilfe-Maßnahmen, Brandschutzübungen und andere Situationen im Zusammenhang mit der Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz beziehen.

Anleitung

Ein Aktionsplan für Notfälle in Bezug auf die Gesundheit und Sicherheit ist ein Dokument, das den Gesundheits- und Sicherheitsplan aufzeigt, der von jedem Unternehmen erstellt wurde, um seine Mitarbeiter*innen in Notfallsituationen anzuleiten. Diese Notfallsituationen hängen vom Betrieb des Unternehmens und seiner Belegschaft ab, umfassen aber auch Unfälle im Zusammenhang mit dem Betrieb von schwerem Gerät, Verletzungen, Brände, Auslaufen von Chemikalien, Explosionen, Stürze und vieles mehr.

Kompensation für zusätzliche oder atypische Arbeitszeiten

Information

Das Unternehmen bietet ein zusätzliches Arbeitsentgelt, um Überstunden auszugleichen.

Anleitung

Zusätzliche oder atypische Arbeitsstunden sind alle Stunden, die über die normalen Stunden hinaus gearbeitet werden (z. B. Überstunden). Mitarbeiter sollten eine zusätzliche Vergütung für Überstunden und/oder andere Formen atypischer Arbeitszeiten erhalten.

Flexible Arbeitsorganisation (z. B. Home Office, Gleitzeit)

Information

Das Unternehmen hat offizielle Maßnahmen zur Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie ergriffen, die in den belegenden Dokumenten aufgeführt sind. Das Unternehmen bietet flexible Arbeitszeiten und Arbeitsorganisation für die Mitarbeiter.

Anleitung

Das Unternehmen hat Arbeitspraktiken eingeführt, die die Bedürfnisse der Mitarbeiter anerkennen und darauf abzielen, ein Gleichgewicht zwischen ihrem Privat- und Arbeitsleben herzustellen. Das Unternehmen verfügt über belegende Dokumente, die zeigen, dass eine flexible Arbeitszeitgestaltung für die Mitarbeiter vorgesehen ist. Dies können Nachweise über Optionen für Teilzeitarbeit, Telearbeit oder Fernarbeit, Job-Sharing und andere Formen variabler Arbeitszeiten sein.

Gesundheitsversorgung von Mitarbeitern vorhanden

Bereitstellung von Schutzausrüstung für betroffene Mitarbeiter*innen

Information

Das Unternehmen hat den Mitarbeiter*innen persönliche Schutzausrüstungen zur Verfügung gestellt, um sie vor arbeitsbedingten Gefährdungen zu schützen, wobei der Schwerpunkt auf potenziell schädlichen Prozessen liegt, denen sie ausgesetzt sein können.

Anleitung

Das Unternehmen verfügt über Betriebsverfahren und/oder Lieferunterlagen über den Einsatz persönlicher Schutzausrüstungen für Mitarbeiter*innen zum Schutz vor arbeitsbedingten Gefährdungen der Gesundheit und Sicherheit mit besonderem Schwerpunkt auf bestimmten potenziell schädlichen Prozessen.

Risikobewertungen zur Gesundheit und Sicherheit von Beschäftigten

Information

Das Unternehmen hat Dokumente vorgelegt, die belegen, dass eine Bewertung der Gesundheits- und Sicherheitsrisiken für Mitarbeiter*innen durchgeführt wurde. Bei der Bewertung wurden die täglichen betrieblichen Aufgaben der Mitarbeiter*innen, die Gefährdungen für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz und die damit verbundenen Risiken berücksichtigt, und es wurde ein Korrekturmaßnahmenplan vorgeschlagen, um diese ermittelten Risiken in Angriff zu nehmen.

Anleitung

Eine Bewertung der Gesundheits- und Sicherheitsrisiken wird systematisch durchgeführt, um die potenziellen Auswirkungen der betrieblichen Aufgaben oder Bedingungen auf die Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeiter*innen zu ermitteln und zu bewerten. Die wichtigsten Elemente einer vollständigen Risikobewertung sind; 1) Die Beschreibung von Gefahren oder Risikofaktoren, die Schäden verursachen könnten, und die Bestimmung der Signifikanz der Risiken. 2) Die regelmäßige Überprüfung der Risiken, um stets das aktuelle Risikoprofil und Gesundheits- und Sicherheitsumfeld im Unternehmen zu kennen. 3) Das Vorhandensein von Präventions- und Korrekturmaßnahmenplänen in Form von Schritten und/oder Empfehlungen, die eine Organisation ergreifen muss, um die in Risikobewertungen ermittelten, kartierten und bewerteten Risiken wirksam vorzubeugen und diese zu beseitigen.

Regelmäßige Bewertung der individuellen Leistung

Information

Das Unternehmen führt nachweislich regelmäßige Bewertungen der individuellen Leistung durch.

Anleitung

Das Unternehmen verfügt über einen Prozess zur regelmäßigen quantitativen und/oder qualitativen Bewertung und Überprüfung der Arbeitsleistung der Mitarbeitenden. Dazu gehören Verfahren wie Leistungsüberprüfungen, mithilfe derer Unternehmen Verbesserungsbedarf ermitteln, Mitarbeitenden Unterstützung und Anleitung geben sowie Bestleistungen anerkennen und belohnen können.

Angebot von Schulungs- und Weiterbildungsmaßnahmen

Information

Das Unternehmen bietet seinen Mitarbeitenden Schulungen an, um ihre Fähigkeiten zu erweitern.

Anleitung

Das Unternehmen hat Berufsausbildungen und Schulungen eingeführt. Dazu zählen Schulungen zur Kompetenzentwicklung sowie Weiterbildungen, die ganz oder teilweise vom Unternehmen bezahlt werden und Möglichkeiten für den beruflichen Aufstieg schaffen sollen (Quelle: Global Reporting Initiative G3). Beispiele für Schulungen am Arbeitsplatz zur Verbesserung der Mitarbeiterqualifikationen sind Coaching, Mentoring, Arbeitsplatzrotation, Lehrlingsausbildung etc. Die Gesamtzahl der Schulungsstunden pro Mitarbeiter und Jahr kann ein wichtiger Leistungsindikator für diese Aktion sein.

Schulung der Mitarbeiter*innen zu Gesundheits- und Sicherheitsrisiken sowie besten Arbeitspraktiken

Information

Das Unternehmen hat seinen Mitarbeiter*innen die notwendigen Schulungen angeboten, um ihr Wissen über Gesundheits- und Sicherheitsrisiken am Arbeitsplatz und über bewährte Arbeitspraktiken zu stärken.

Anleitung

Das Unternehmen hat Schulungen mit Hilfe von Übungsmaterialien (Präsentationsfolien, Zusammenfassungen der Schulungsinhalte) und/oder Nachweisen der Schulungsdurchführung (Fortschrittsberichte, Fertigstellungsbescheinigungen, Anwesenheitslisten) durchgeführt, um die Durchführung von Schulungsprogrammen zu Gesundheits- und Sicherheitsrisiken am Arbeitsplatz und zu bewährten Arbeitspraktiken zu belegen.

Verbesserungsbereiche

Aktionen

Hoch Keine Informationen über ergriffene Aktionen in Bezug auf Diversität, Gleichstellung und Inklusion

Ergebnisse

Mittel Keine aussagekräftige Berichterstattung zu Arbeits- und Menschenrechten

Information

Das Unternehmen hat keine formalisierten quantitativen Zahlen zur Berichterstattung über seine soziale Leistung. Die vom Unternehmen bereitgestellten belegenden Dokumente enthalten keine gültigen Key Performance Indicators (KPIs) in Bezug auf Arbeits- oder Menschenrechtsfragen.

Anleitung

Um die Wirksamkeit seines Arbeits- oder Menschenrechtsmanagementsystems intern zu messen und zu überwachen und um seine Leistung an Stakeholder zu berichten, sollte ein Unternehmen KPIs zu Arbeits- oder Menschenrechtsfragen bereitstellen. In der EcoVadis-Bewertung befasst sich der Indikator „Berichterstattung“ mit der Qualität, der Transparenz und dem Zeitraum der Berichterstattung, die den Interessengruppen zur Verfügung stehen. Die bereitgestellten KPIs sollten aktuell sein (d. h. innerhalb der letzten 2 Jahre), sollten eine SI-Einheit aufweisen und den Umfang der Bewertung abdecken (d. h. das Unternehmen oder die Unternehmensgruppe, die bewertet wird). KPIs können branchenspezifisch sein und sollten die relevanten Arbeits- oder Menschenrechtsthemen abdecken (Gesundheit und Sicherheit von Beschäftigten, Karrieremanagement/Training, Antidiskriminierung,... usw.) auf der Grundlage der Geschäftstätigkeit des Unternehmens. Die relevanten KPIs können in die Umweltberichte, den Nachhaltigkeitsbericht oder jedes andere anwendbare Dokument zur Berichterstattung des Unternehmens integriert werden.

Mittel

Unzureichende Dokumentation für die Berichterstattung über Gesundheit und Sicherheit von Mitarbeiter*innen

Mittel

Unzureichende Dokumentation für die Berichterstattung über Arbeitsbedingungen

Information

Das Unternehmen verfügt über kein formalisiertes Dokument für die Berichterstattung über die Arbeitsbedingungen der Mitarbeiter*innen.

Anleitung

"Beispiele für belegende Dokumente: jährlicher Leistungsbericht oder interne Excel-Datenbank, Managementpräsentation mit Berichtszahlen über die Arbeitsbedingungen der Mitarbeitenden. Das Dokument sollte Folgendes enthalten: KPIs (Key Performance Indicators) zu den Arbeitsbedingungen oder die kontinuierliche Überwachung der Maßnahmen Ihres Unternehmens in Bezug auf das Wohlbefinden der Mitarbeiter*innen. Hier sind einige Beispiele für KPIs zu diesen Kriterien: gesamtes oder durchschnittliches Arbeitsentgelt pro Jahr, Gesamtzahl der von Mitarbeitenden genommenen Urlaubstage, Zufriedenheitsrate der Mitarbeiter*innen, durchschnittliche Arbeitszeit, Überstunden pro Mitarbeiter*in. "

Mittel

Unzureichende Dokumentation für die Berichterstattung über Karrieremanagement und Training

Information

Das Unternehmen verfügt über kein formalisiertes Dokument für die Berichterstattung über das Karrieremanagement und die Schulung von Mitarbeiter*innen.

Anleitung

"Einige Beispiele für belegende Dokumente, die zur Verfügung gestellt werden können, sind der jährliche Schulungsbericht, der jährliche Bericht über die Entwicklung der Mitarbeitenden, die interne Excel-Datenbank, die Managementpräsentation mit Berichtszahlen zum Karrieremanagement und zur Schulung von Mitarbeiter*innen. Die Dokumente sollten Folgendes nachweisen: KPIs (Key Performance Indicators) zum Karrieremanagement und Schulungen oder die kontinuierliche Überwachung der Maßnahmen Ihres Unternehmens im Zusammenhang mit Karrieremanagement und Schulungen. Hier sind einige Beispiele für KPIs zu diesen Kriterien: Gesamteinarbeitungsstunden oder durchschnittliche Schulungsstunden pro Mitarbeiter*in, Anzahl der Mitarbeiter*innen mit regelmäßiger Leistungsüberprüfung. "

Mittel

Unzureichende Dokumentation für die Berichterstattung über Diversität, Gleichberechtigung und Inklusion

Information

Das Unternehmen verfügt über kein formalisiertes Dokument für die Berichterstattung zu Diversität, Gleichberechtigung und Inklusion.

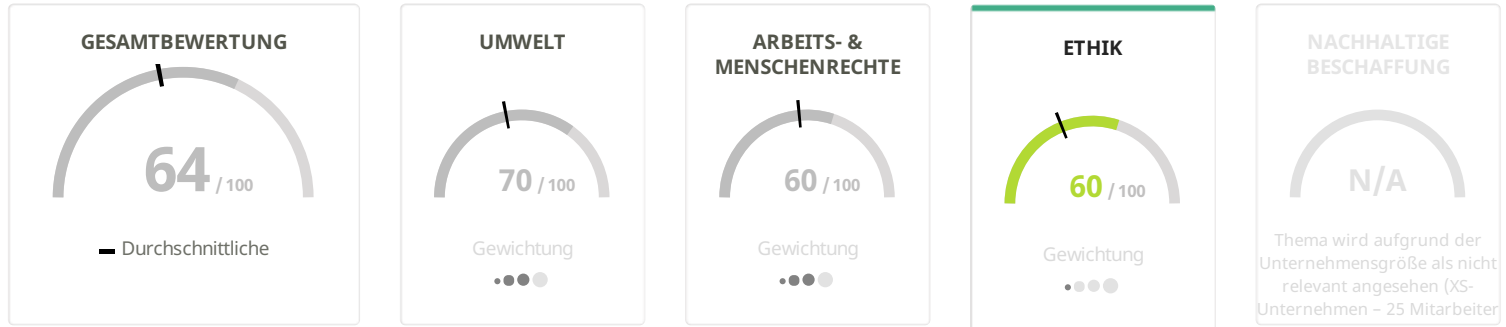
Anleitung

"Einige Beispiele für belegende Dokumente, die zur Verfügung gestellt werden können, sind der jährliche Sozialdatenbericht, der Gleichstellungs-/Diversitätsbericht, der Lohngleichheitsbericht, die interne Excel-Datenbank und die Präsentation des Managements, die die Berichterstattung über die Diversität und Inklusion der Mitarbeitenden umfasst. Die Dokumente sollten Folgendes nachweisen: KPIs (Key Performance Indicators) zu DE&I (Diversität, Gleichberechtigung und Inklusion) oder die kontinuierliche Überwachung von Maßnahmen Ihres Unternehmens zur Verhinderung oder Beseitigung von Diskriminierung und Belästigung am Arbeitsplatz oder zur Förderung von DE&I. Hier sind einige Beispiele für KPIs zu diesen Kriterien: Anzahl der Mitarbeitenden, die zur Prävention von Diskriminierung und Belästigung oder zur Förderung von DE&I geschult wurden, Prozentsatz der weiblichen Mitarbeiterinnen. "

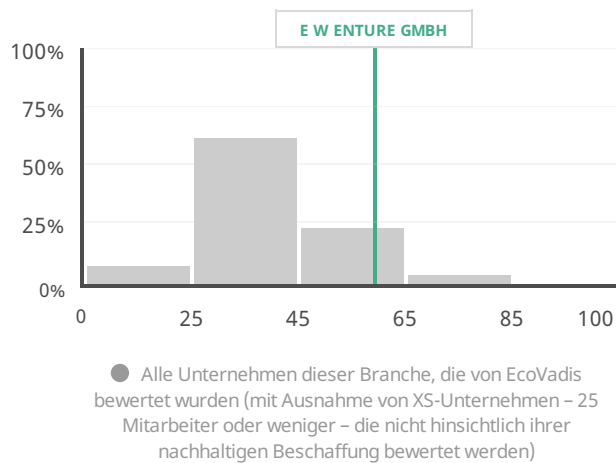
8. ETHIK

In diesem Thema werden vor allem Korruption und Bestechung behandelt, wobei auch wettbewerbswidrige Praktiken und das verantwortungsvolle Management von Informationen berücksichtigt wird.

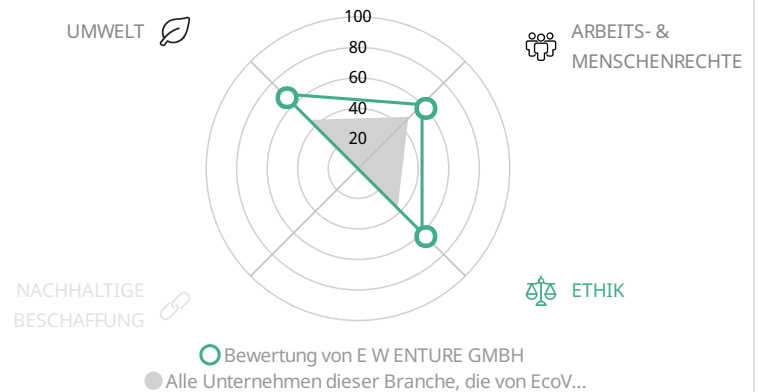
Punktzahlaufschlüsselung Ethik



Punkteverteilung



Themenpunktzahl-Vergleich



Ethik: Aktivierte Kriterien

Da der Fragebogen je nach Branche, Unternehmensgröße und Standort angepasst ist, werden nicht alle 21 Kriterien für jedes Unternehmen aktiviert und manche Kriterien werden schwerer gewichtet als andere.

Ethik: Stärken und Verbesserungsbereiche

Der Korrekturmaßnahmenplan ist ein kollaboratives Tool zur Unterstützung der Verbesserung der Unternehmensleitung. Es ermöglicht Unternehmen, online einen Verbesserungsplan auszuarbeiten, geplante und durchgeführte Korrekturmaßnahmen bekanntzugeben und Feedback dazu zu teilen. Verbesserungsbereiche mit laufenden Korrekturmaßnahmen sind unten mit Labels gekennzeichnet.

Stärken

Richtlinien

Standard-Richtlinie zu Ethikfragen

Information

Das Unternehmen verfügt über Standard-Ethikrichtlinien, die einige relevante ethische Themen wie Korruption abdecken.

Anleitung

Um sich von einem Standard zu einer umfassenden Ethikrichtlinie zu entwickeln, sollte das Unternehmen Richtlinien zu allen relevanten ethischen Themen wie Korruption und Informationssicherheit umsetzen. Die Richtlinie sollte auch Qualitätsfaktoren enthalten, wie z. B. Überprüfungsmechanismen, detaillierte Beispiele oder Fragen und Antworten zu ethischen Fragen, Disziplinarstrafen bei Richtlinienverstößen, die Anerkennung von Richtlinien durch die Mitarbeitenden oder Richtlinienziele auf Themenebene. Ein politisches Ziel umfasst eine absolute oder relative quantitative Erreichung und eine bestimmte zukünftige Frist (ab dem laufenden Jahr). Zum Beispiel: Das Unternehmen hat sich verpflichtet, bis 2025 100 % seiner Mitarbeitenden zum Thema Korruption zu schulen.

Politik zum Datenschutz

Information

Das Unternehmen hat eine formale Standardrichtlinie herausgegeben, die Verpflichtungen in Form von qualitativen Zielen zu Fragen der Informationssicherheit berücksichtigt. Die Richtlinie ist in einem Dokument wie z. B. einem Ethikkodex formalisiert und enthält zumindest einige organisatorische Elemente (z. B. Überprüfungsprozess, spezifische Verantwortlichkeiten, Anwendungsbereich).

Anleitung

Für Unternehmen, die mit sensiblen Informationen umgehen, ist es unbedingt erforderlich, Verpflichtungen zum Schutz und zum verantwortungsvollen Umgang mit Daten Dritter festzulegen. Die Sicherheit der Daten Dritter umfasst den Schutz der persönlichen Identifikationsdaten (Personal Identification Information, PII) der Kunden und den Schutz der geistigen Eigentumsrechte Dritter.

Richtlinien zum Thema Korruption

Information

Es gibt eine formale Richtlinie, die in den vom Unternehmen zur Verfügung gestellten belegenden Dokumenten qualitative Ziele/Verpflichtungen zu Fragen der Korruptionsbekämpfung & Bestechung (einschließlich z. B. Interessenkonflikte, Betrug und Geldwäsche) berücksichtigt.

Anleitung

Korruption und Bestechung deckt alle Formen von Korruption am Arbeitsplatz ab, nämlich Erpressung, Bestechung, Interessenkonflikte, Betrug und Geldwäsche. Eine umfassende Richtlinie ist in einem eigenständigen Dokument formalisiert oder ist Teil eines Ethik-/Verhaltenskodex zu den genannten Themen und enthält auch einige der folgenden Elemente: Anwendungsbereich, Zuweisung von Verantwortlichkeiten, quantitative Ziele und Überprüfungsmechanismen.

Aktionen

Maßnahmen zum Schutz von Kunden- oder Klientendaten vor unberechtigtem Zugriff oder Offenlegung

Information

Das Unternehmen hat Maßnahmen zum Schutz von Kunden- oder Klientendaten vor unberechtigtem Zugriff oder Offenlegung eingeführt.

Anleitung

Das Unternehmen hat Maßnahmen ergriffen, um den Zugriff auf Daten von Kunden und Auftraggebern innerhalb des eigenen Betriebs zu beschränken, oder hat Maßnahmen zur Sicherung seines Informationssystems, das solche Daten enthält, umgesetzt, um die Daten vor unberechtigtem Zugriff oder Offenlegung zu schützen.

Spezifische Freigabeverfahren für sensible Transaktionen (z.B. Geschenke, Reisen)**Information**

Das Unternehmen hat einen Überprüfungsprozess für heikle Transaktionen eingeführt.

Anleitung

Sensible Transaktionen sind ein breites Spektrum von Geschäftsvorgängen, die mit höheren ethischen Risiken verbunden sind. Einige Beispiele (keine abschließende Aufzählung) sind Geschenke, Reisearrangements und andere Arten der Bewirtung, die in der Geschäftswelt üblich sind, aber in Wirklichkeit unethische oder sogar illegale Schmiergelder oder Bestechungsgelder darstellen können, um u. a. Entscheidungen zu beeinflussen, die die Geschäftstätigkeit eines Unternehmens betreffen. Solche Transaktionen umfassen auch Beschleunigungszahlungen, die in der Regel mit der Absicht geleistet werden, einen Verwaltungsprozess zu beschleunigen, und als eine Form der Korruption angesehen werden können. Daher sollte ein Überprüfungsverfahren eingerichtet werden, um alle sensiblen Transaktionen des Unternehmens zu überprüfen und zu genehmigen.

9. NACHHALTIGE BESCHAFFUNG (N/A)

10. 360-WATCH-ERGEBNISSE

18. Juli 2024 |

Auswirkung auf die Bewertung

Neutral →

gültig vom 2. Sep. 2024 bis zum 18. Juli 2029

No records found for this company on Compliance Database

Umwelt
 Arbeits- & Menschenrechte
 Ethik
 Nachhaltige Beschaffung

Die 360-Watch-Ergebnisse enthalten einschlägige öffentliche Informationen über die Nachhaltigkeitspraktiken des Unternehmens, die über mehr als 10000 Datenquellen identifiziert wurden (einschließlich NGO, Presse und Gewerkschaften). Die 360-Watch-Ergebnisse fließen in die EcoVadis-Bewertung ein und können einen positiven, negativen oder keinen Einfluss auf die Punktzahl.

EcoVadis ist mit folgenden internationalen Quellen verbunden:

- Nachhaltigkeitsnetzwerke und -initiativen (z. B. AccountAbility, Business for Social Responsibility, CSR Europe)
- Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände
- Internationale Organisationen (z. B. Vereinte Nationen, Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte, Global Compact, International Labor Organization, Weltbank)
- NGO (z. B. China Labor Watch, Greenpeace, WWF, Movimento Difesa del Cittadino)
- Forschungsinstitute und spezialisierte Presse (z. B. CSR Asia, Blacksmith Institute, Corpwatch)

11. SPEZIFISCHE KOMMENTARE

Zusätzliche Kommentare von unseren Analysten bezüglich der Bewertung.

Spezifische Kommentare

Es wurden keine Aufzeichnungen in der Drittanbieter-Datenbank für Risiko und Compliance gefunden.

Das Unternehmen zeigt ein fortgeschrittenes Managementsystem im Bereich Umwelt.

12. KONTAKT

Sie haben Fragen oder brauchen Hilfe? Sie erreichen unser Helpcenter unter support.ecovadis.com

ANHANG:

BRANCHENRISIKOPROFIL

Entdecken Sie die wichtigsten CSR-Risiken, Vorschriften, aktuelle Themen und Best Practices für konkrete Branchen.

EcoVadis bestimmt die Branche auf der Grundlage der International Standard Industrial Classification of All Economic Activities (ISIC – Internationale Systematik der Wirtschaftszweige), die eine Zusammenstellung aller Wirtschaftszweige darstellt, die von der UN-Statistikkommission herausgegeben wird. Ihr Hauptanliegen ist es, eine Reihe von Tätigkeitskategorien bereitzustellen, die zur Zusammenstellung von und Berichterstattung über Statistiken zu diesen Tätigkeiten verwendet werden können.

Es ist möglich, dass ein Unternehmen Geschäfte in mehr als einer Branche betreibt. In diesen Fällen klassifiziert EcoVadis die Unternehmen auf der Grundlage ihres Hauptbetätigungsfeldes, was durch das Nachhaltigkeitsrisiko und/oder den Gesamtumsatz festgelegt wird.

AKTIVIERUNG DER KRITERIEN NACH THEMEN:

Entdecken Sie die wichtigsten CSR-Risiken, Vorschriften, aktuelle Themen und Best Practices für konkrete Branchen.

Umwelt

Hoch	Energieverbrauch & Treibhausgase
Mittel	Wasser
Mittel	Biodiversität
Mittel	Luftverschmutzung
Hoch	Rohstoffe, Chemikalien & Abfall
Nicht aktiviert	Produktverwendung
Mittel	Produktlebensende
Mittel	Kundengesundheit & -sicherheit
Nicht aktiviert	Umweltdienstleistungen & -interessenvertretung

Arbeits- & Menschenrechte

Hoch	Mitarbeitergesundheit & -sicherheit
Mittel	Arbeitsbedingungen
Mittel	Sozialer Dialog
Mittel	Karrieremanagement & Training
Mittel	Kinder-, Zwangsarbeit & Menschenhandel
Mittel	Diversität, Gleichberechtigung und Inklusion
Nicht aktiviert	Menschenrechte externer Stakeholder

Ethik

Mittel	Korruption
--------	------------

Mittel

Wettbewerbswidrige Praktiken

Mittel

Verantwortungsvolles Informationsmanagement

Nachhaltige Beschaffung



Hoch

Umweltpraktiken von Lieferanten

Hoch

Sozialpraktiken von Lieferanten

ZENTRALE NACHHALTIGKEITSTHEMEN

Finden Sie qualitative Erklärungen der zentralen Nachhaltigkeitsthemen und -risiken im Zusammenhang mit der Branche: Herstellung von Holz sowie Holz- und Korkwaren (ohne Herstellung von Möbeln); Herstellung von Korbwaren



Umwelt

Bedeutung

Nachhaltigkeitsthema

Hoch

Energieverbrauch & Treibhausgase

Definition

Der Energieverbrauch (z. B. Strom, Kraftstoff, erneuerbare Energien) während des Betriebs und bei Transporten. Direkte und indirekte Treibhausgasemissionen, einschließlich CO₂, CH₄, N₂O, HFC, PFC und SF₆. Dazu gehört auch die Produktion von erneuerbarer Energie durch das Unternehmen.

Branchenfragen

Manufacturing involves a variety of heavy machinery for compressors, air dryers, kiln-drying and hydraulic pressing (1) that requires large amounts of energy. For manufacturers that maintain internal transport fleets, a significant amount of energy is required, which combined with customer and employee commuting can create a significant share of companies' carbon footprint (2). According to the World Business Council for Sustainable Development, the forest products industry as a whole accounts for nearly 2% of global final energy use, but half of total energy needs are met by self-generation of biomass energy (3). Companies in this industry have the opportunity to take advantage of production by-products such as bark, woodchips, and other wood residues to produce electricity, heat, or gas via bio-energy. In fact, the forest products industry is among the leading users of co-generation via biomass-driven combined heat and power (CHP) systems (2). More general means to reduce energy consumption and GHG emissions are simple housekeeping efforts, such as implementing switch-off programs and sensors for lighting equipment, alternative insulation, or maintenance of the equipment. Industry efforts to reduce energy consumption also include air leak audits performed on all compressors and technology upgrades to assist in proactively identifying leaks that increase energy demand. Manufacturers should also optimize space in shipments, including rail transport, reduce or eliminate distribution centers (delivering directly from suppliers to stores), and integrate eco-friendly vehicles. Finally, companies should consider replacing energy sources with more environmentally friendly options, such as natural gas or renewable energy. Replacing fuel energy use with cleaner sources also has a direct impact on the reduction of greenhouse gas emissions.

Mittel

Wasser

Definition

Der Wasserverbrauch während des Betriebs ins Wasser geleitete Schadstoffe.

Branchenfragen

The primary issue related to water in the manufacturing sector is wastewater management. Wastewater consisting of solvents, oils and material dyes is emitted during the boiler blowdown process, air compressor condensate, equipment and machinery cleansing and coating booths. The use of solvents and hazardous chemicals requires intensive water treatment infrastructure to prevent these substances from entering public water sources which, when conducting business operations in the US, should be a priority in the sector in order to prevent litigation for violation of the Clean Water Act and public safety hazards (4). Companies can address wastewater issues by installing on-site wastewater treatment plants or infrastructure to recycle wastewater, using filtration mechanisms to prevent pollutants from entering the water streams. Reducing water consumption is a second issue that companies should consider to lower their environmental impact and costs of production. A good way to start is by conducting initial audits in order to determine how much water is currently being used and wasted, and to identify improvement areas. Water consumption reduction strategies can include equipment or technological upgrades, but also a readjustment of existing processes. In some cases wet processes can be replaced by dry methods, by using compressed air instead of water, or by using high pressure rather than high volumes for cleaning surfaces. Raising awareness among employees is another crucial aspect, as meaningful quantities of water can be saved by implementing basic water-saving measures (e.g. closing valves).

Mittel

Biodiversität

Definition

Auswirkungen der Geschäftstätigkeit auf Tiere, d. h. Tierquälerei, bedrohte Arten und Naturschutzgebiete.

Branchenfragen

Wood and wood products manufacturing companies are faced with biodiversity issues most prominently in their wood procurement practices, especially through measures to ensure that wood does not come from high biodiversity value areas, as covered in the 'Suppliers & Environment' criteria below. Nevertheless, companies in this sector may have direct impacts on biodiversity given that they may own land located in forest areas of high biodiversity and conservation value and/or have large operational facilities near such areas. As such, guidelines including that of ISO 26000 encourage companies to take measures to prevent biodiversity loss, essentially, as a first step, by conducting mapping assessments to identify potential adverse impacts on biodiversity and ecosystem services, and taking measures to minimize such impacts accordingly.

Mittel

Luftverschmutzung

Definition

Auswirkungen der Geschäftstätigkeit auf die lokale Umwelt an den Unternehmensstandorten: Staub-, Lärm und Geruchsemissionen. Dazu gehören auch unfallbedingte Umweltverschmutzung (z. B. Austritt von Flüssigkeiten) und Verkehrsstaus in Standortnähe.

Branchenfragen

Dust generated from operations is the main concern regarding local pollution for manufacturers. Particulate matter emissions from manufacturing and transportation include sawdust, ash, wood dust and road dust. Emissions of dust (particulate matter) have been associated with environmental and human health impacts on surrounding areas, such as effects on breathing and respiratory systems, damage to lung tissue, cancer, and premature death (5). A study cited by the European Federation of Building and Woodworkers notes that the activities marked by particularly high dust concentration are sanding and grinding work, at 3.6 mg/m³ on average (6). Although the amount and intensity of emissions depend on the type, condition, and capacity of the equipment used in the facility, companies can work to ensure measures are taken to reduce dust levels. Sector best practices for reducing emissions of local pollution includes installing filters on exhaust ventilators to capture dust. Another potential issue for companies in this sector is the impact of noise generation to the surrounding environment, for which mitigation measures are important especially when facilities are located in close proximity to non-industrial areas.

Hoch

Rohstoffe, Chemikalien & Abfall

Definition

Der Verbrauch jeglicher Arten von Rohstoffen und Chemikalien. Während des Betriebs anfallende ungefährliche und gefährliche Abfälle. Dazu gehören auch Luftemissionen mit Ausnahme von Treibhausgasen (z. B. SO_x, NO_x).

Branchenfragen

Manufacturers consume a significant quantity of chemicals and produces considerable volumes of emissions. Chemicals of concern and hazardous substances, such as urea-formaldehyde, chlorinated solvents, and mercury compounds, are often used in the manufacturing processes of companies in this industry. Companies should implement a chemicals and toxic substances management system to prevent adverse impacts on the environment. Such management systems may include work processes for proper labeling, storing, handling, and transporting of such chemicals and hazardous substances, as well as maintaining a list of products for restricted use only, for instance. In regards to waste generated from operations, one of the largest types of landfill waste are generally leftover wood, sawdust and ash, much of which can be reused through effective valorization processes. Companies in this sector can divert waste formerly destined to landfill into reuse or wood waste recycling as well as thermal processes such as incineration/combustion, notably by returning those materials into the company's own manufacturing process (7). For example, landfill waste can be significantly reduced by using residuals such as bark, sawdust, planer shavings, ply trim and sander dust as fuel to produce steam and dry wood. Lastly, the emission of volatile organic compounds (VOCs) during the manufacturing process, particularly emitted from heated wood during the drying process, is an issue of concern that requires appropriate preventive management.

Mittel

Produktlebensende

Definition

Direkte Umweltauswirkungen durch das Lebensende von Produkten. Zu diesen Auswirkungen können auch gefährliche und ungefährliche Abfälle, Emissionen sowie unfallbedingte Umweltverschmutzung gehören.

Branchenfragen

The end of life of a product together with the packaging can have serious environmental impacts. The consequences of post-consumer activities in the wood industry culminates in waste products such as crates, pallets, containers, metals, plywood, veneers, lumber which end up in the landfill. According to EPA an estimated 8.7 % of Municipal Solid Waste landfilled consisted of wood (8). Due to the substances (Copper chrome arsenic, CCA) used during the manufacturing stages, these materials in their degradation phase cause serious environmental issues. Manufacturers must provide consumers with ample information on waste management methods for products reaching end-of-life. Furthermore, manufacturers should provide product-specific information such as recyclability, reusability, or take-back programs which would help consumers to make informed decisions on disposal with minimum impact on the environment. Manufacturers like Stora Enso promote recycling schemes and provide information related packaging (9). This paves the way for better management of packaging materials or end-of-life waste by collecting back to reuse, e.g. wooden pallets for reuse or cogeneration. Almost 60% of USA states regulates solid waste disposal facilities (10). In view of a circular economy, EU has defined clear legislation on targets of 70% recycling for all packaging and 30% for wood by 2030 (11). Moreover, companies should constantly develop technologies and innovative ways to reduce packaging materials and provide solution-oriented ways to handle recycling. Likewise, PalletOne follows a cradle-to-cradle vision of packaging and also offers free pallets audits and training classes on systems-based design for its customers in order to minimize packaging waste (12). Advocating for sustainable product does not only help the companies to attract more eco-conscious consumers but also to survive the emerging competitive green market. Legislation in Australia is being vetted to place more responsibility on the producer to reduce waste in order to phase out biodegradable wood waste from landfill (10).

Mittel

Kundengesundheit & -sicherheit

Definition

Negative Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit von Kunden und Verbrauchern.

Branchenfragen

An important product-related issue is the potential consumer exposure to hazardous volatile organic compounds (VOCs) off-gassed from wood products over time. These VOCs negatively affect indoor air quality, and consequently, the health of consumers. Most notably, pressed wood products (e.g. particleboard, hardwood plywood, medium-density fiberboard) are sources of formaldehyde in indoor spaces, given that such products may use adhesives containing urea-formaldehyde and/or phenol-formaldehyde resins (13). Formaldehyde is considered a human carcinogen and exposure can cause nasal and eye irritation, neurological effects, and increased risk of asthma and allergies (14). Innovations in the wood products industry have contributed to decreasing the indoor air levels of formaldehyde in the past decades, and increasingly, companies are adhering to voluntary standards to ensure their products stay below recommended levels as set by the World Health Organization. In addition, customers may become exposed to fire and explosion hazards as well as respiratory issues linked to exposure to wood dust during further handling of the purchased wood products, particularly during sawing and sanding.



Arbeits- & Menschenrechte

Bedeutung

Nachhaltigkeitsthema

Hoch

Mitarbeitergesundheit & -sicherheit

Definition

Betrifft Gesundheits- und Sicherheitsfragen, mit denen Mitarbeiter bei der Arbeit, d. h. bei Geschäftstätigkeiten und Transporten, konfrontiert sind. Dazu gehören sowohl körperliche als auch psychische Auswirkungen, etwa durch gefährliche Geräte, Arbeitsmethoden und Stoffe.

Branchenfragen

Workers in manufacturing are exposed to a wide variety of health and safety hazards, depending on their specific role and work environment. On average 2% of workers in manufacturing industries like this one sustain a work-related injury on the job each year (15). The sources of these injuries can vary widely. Accidents associated with machinery are among the most prevalent (16). Falling from height, being trapped or struck by something also account for a large proportion of injuries (16). Manufacturing processes that involve hazardous materials or extremely hot temperatures carry additional risks. As well as being an ethical matter, addressing health and safety also makes good business sense. Employees who feel safe at work have higher job satisfaction and productivity rates than those who do not (17). Decreased time off due to injury and illness are also benefits of a robust health and safety management system (17). Companies must take proactive precautions to ensure the safety of their workers in order to foster a safe, productive, and liability free work environment. Routine risk assessments are a good first step as they enable the identification and assessment of hazards. Providing personal protective equipment (PPE) and training on health and safety best practices for relevant workers are important further preventative measures. At the same time, machinery should be routinely inspected to ensure proper, safe, functionality. For a robust health and safety management system manufacturing companies can be certified as ISO 45001 compliant. As well as ensuring a safe working environment, having this certification reassures employees and external stakeholders that the company operates a responsible working environment that is compliant with regulatory requirements.

Mittel

Arbeitsbedingungen

Definition

Betrifft Arbeitszeiten, Arbeitsentgelte und Sozialleistungen für Mitarbeiter.

Branchenfragen

Human capital investment is increasingly important for companies seeking to develop a sustainable work force while reducing hiring costs associated with high employee turnover. Employees should be adequately compensated through wages and other social benefits that reflect regional variations in living costs and state provided social protections. 79% of The International Trade Union Confederation's 2017 Global Poll respondents believe that national minimum wages are insufficient, and 87% of respondents believe that the social protections provided in their respective countries are inadequate (18). In the absence of public provision of social protections including healthcare, family vacation and rest periods, workers are likely to change employers in order to obtain livable wages and adequate social protections. As highlighted by the above figures, it is in the corporate sector's interest to invest in their human capital by providing adequate wages, social benefits and fair work hours to employees. Companies operating in less developed countries where minimum wage laws are deemed inadequate, including in China where 76% of ITUC respondents believe the national minimum wage is inadequate, companies should default to wage standards established by the ILO. When operating in countries where state provided social protections are minimal or absent, companies should provide employees with healthcare and retirement pensions that are consistent with international standards. Employee satisfaction surveys and collective bargaining through worker representative groups, including unions and work councils can assist companies with identifying human capital management needs. Fair pay and social protections, and sector appropriate working conditions are essential for companies to reduce labor costs without sacrificing ethics or production efficiency.

Mittel

Sozialer Dialog

Definition

Betrifft einen strukturierten sozialen Dialog, d. h. einen durch anerkannte Arbeitnehmervertreter und Tarifverhandlungen geführten sozialen Dialog.

Branchenfragen

Social dialogue, as defined by the International Labour Organization, includes all types of negotiation, consultation or exchange of information between, or among, government representatives, employers and workers. Companies that promote social dialogue through unions and other forms of worker-selected representatives are in a better position to obtain better visibility of potential health and safety issues and worker grievances around wages, working conditions, career development. A vast majority of ITUC respondents disapprove of their working conditions, including wages, benefits and job security - a figure that provides tremendous risks for companies that neglect worker engagement (19). When worker issues are not identified and remedied, companies and their supply chain partners risk business interruptions caused by worker strikes. While there is no "one size fits all" model of social dialogue that can be readily exported from one country to another due to cultural and political factors, adapting social dialogue to the national situation is key to ensuring local ownership of the worker engagement process. When companies engage in worker dialogue, they are in a better position to manage talent retention issues that potentially hinder long-term business sustainability. Given the importance of social dialogue in helping establish policies and procedures that promote both employer and employee interests, companies should work to promote collective bargaining, regardless of operational location. Collaboration with work councils, labor unions or worker representatives can be leveraged to address working conditions, remuneration, skills development and occupational health and safety needs. In countries where union membership is not permitted, or are insignificant due to low member rates, companies should establish alternative modes of social dialogue that promote worker interests.

Mittel

Karrieremanagement & Training

Definition

Betrifft wichtige Karrierestufen, d. h. die Einstellung, Beurteilung und Schulung von Mitarbeitern sowie die Abwicklung von Entlassungen.

Branchenfragen

In addition to fair pay, social benefits, and safe and stimulating working conditions, companies in the plastics production industry should include occupational skills development in their human capital management strategies. Occupational skills development, through formal training, developmental assignments, and feedback, provides mutual benefits for employees and employers. Manufacturers will benefit from a higher skilled workforce capable of meeting market demands, and workers will develop skills necessary for promotions and/or future employment opportunities in the sector. Workers are increasingly demanding occupational skills development in order to stay up-to-date on technological developments, ultimately ensuring they remain competitive on the job market. The reciprocal benefits ultimately reduce employee turnover costs, evidenced by one Harvard Business Review article (20) that finds that thriving workers are 32% more committed to their organization and 46% more satisfied with their jobs. To take advantage of the benefits provided by a skilled workforce, manufacturers should develop and implement occupational training and development programs. Ongoing employee evaluations accompanied by continuous feedback should be deployed to identify skills that enable employees to be placed in positions that allow for promotions. Lastly, companies in the plastics production industry should ensure that, when necessary, workers performing redundant tasks are helped to access other responsibilities through training. Occupational skills development programs can benefit companies across all functional areas and should therefore be embedded throughout all operations.

Mittel

Kinder-, Zwangsarbeit & Menschenhandel

Definition

Betrifft Probleme mit Kinder-, Zwangs- oder Pflichtarbeit innerhalb der firmeneigenen Betriebe.

Branchenfragen

Modern slavery is characterized by low wages, wage theft, violent and coercive working conditions, debt bondage, identification documentation retention, forced trafficking and exposure to unsafe working conditions is a global phenomenon. An estimated 24.9 million people worldwide are the victims of some form of forced labor (21). Child labor, which is deemed to be one of the main issues within modern slavery, refers to an economic activity performed by a person under the age of 15; generally employment that prevent effective school attendance, and which is often performed under conditions hazardous for the physical and mental health of the child (22). The manufacture of wood and straw articles is particularly exposed to child labor issues. A study conducted by the International Labour Organization (ILO) demonstrates that a total of 160 million children are in child labor globally, accounting for almost one in ten of all children worldwide (23). A recent study conducted in Pakistan has estimated that almost 2.5 million children aged 10 to 14 years are in employment (13 percent of all children), and 33 percent of the 15-17 years age group are employed. However, developed countries are not excluded from cases of child and forced labor. Indeed, children working in worldwide wheat straw collection face excessive hours, prolonged exposure to the sun, allergies, low levels of hygiene and work-related injuries such as back pain and abdominal problems, which pose serious problems to their health and future personal development (24). Another dramatic issue within the manufacturing industry, including wood production, is human trafficking. Trafficking is the third-largest criminal industry in the world, earning an estimated 40 billion dollars a year. As with previous economic crises, the sharp increase of unemployment brought by COVID-19 pandemic is likely to increase trafficking of people, both adults and children, particularly in countries that are experiencing high unemployment rates. Job seekers from high risk countries are more likely to accept unreasonable working conditions and payments hoping for improving their quality of life. Overall, the wood sector is characterized by a high level of informality, particularly in emerging economies, and shows substantial wage disparities (25). In accordance with the Guiding Principles on Business and Human Rights, companies must implement effective measures to prevent episodes of child or forced labor. Manufacturers could establish formalized collaborations with local NGOs to address those potential issues, along with providing internal grievance mechanism to report cases of child, forced labor and human trafficking. In addition, it is best practice to conduct periodic risk assessments or on-site audits with the purpose of identifying operations that might be exposed to potential child labor, forced labor and human trafficking. Providing awareness programs or training in regard to the topic, is another crucial aspect to prevent this recurring phenomenon. In addition, in accordance with the Dhaka Principles companies should prohibit recruitment fees or deposits from workers and should allow workers to move or relocate freely.

Mittel

Diversität, Gleichberechtigung und Inklusion

Definition

Betrifft Maßnahmen zur Vorbeugung von Diskriminierung und Belästigung am Arbeitsplatz. Diskriminierung ist definiert als ungleiche Behandlung von Menschen bei Einstellung, Arbeitsentgelt, Ausbildung, Beförderung und Kündigung aufgrund von ethnischer oder nationaler Herkunft, Religion, Behinderung, Geschlecht, sexueller Orientierung, Gewerkschaftszugehörigkeit, politischer Zugehörigkeit oder Alter. Belästigung kann physischen, psychischen und verbalen Missbrauch im Arbeitsumfeld umfassen.

Branchenfragen

Developing a diverse workforce is not only a socially responsible business practice, it is also good for business. Diverse workforces unlock business innovation and drives market growth due to the knowledge that workers from different gender, sexual orientation, race and ethnicity bring to their functions. More diverse companies are better able to win top talent and improve customer orientation, employee satisfaction, and decision making, each of which lead to increasing financial returns. A 2015 report by McKinsey found that companies in the top quartile for racial and ethnic diversity are 35% more likely to have financial returns above their respective national industry medians, and companies in the top quartile for gender diversity are 15% more likely to have financial returns above their respective national industry medians. In the United States, there is a linear relationship between racial and ethnic diversity and better financial performance: for every 10% increase in racial and ethnic diversity on the senior-executive team, earnings before interest and taxes (EBIT) rise 0.8% (26). Many of the world's biggest and most successful companies have advanced diversity strategies that include respect of LGBT. Nearly 90% of Fortune 500 companies prohibit discrimination based on sexual orientation and gender identity and almost 60% of them extend benefits to the same-sex partners of their employees (27). Given the higher returns associated with diverse workforce, it is important that companies take steps to promote diversity in their operations. Companies must first create an environment that is welcoming of workers from all social backgrounds. Anti-discrimination and harassment policies should be framed to protect workers from all social backgrounds including, but not limited to, gender, race, ethnicity and national identity and increasingly important-sexual identity. While most countries have laws that prohibit discrimination, differences exist in the scope of groups protected and the level of enforcement—making it a strategic challenge for companies that operate in less progressive countries. When developing policies for operations in such locations, it is key for companies to be as inclusive as possible and to keep the business benefits in mind. In order to reinforce policies, diversity training should be provided to all employees, and anti-discrimination training should be required of all management levels—particularly human resources—with decision making authority. Human resources personnel should perform frequent internal salary audits to determine where wage gaps exist between different social groups within the organization. Additional pro-diversity measures that reinforce non-discriminatory efforts include employee cultural and gender associations that enable social groups to share experiences related to professional integration and networking. Lastly, an effective whistle-blowing procedure should be available to all employees to report concerns related to, or violations of, established anti-discrimination policy.



Bedeutung

Nachhaltigkeitsthema

Mittel

Korruption

Definition

Betrifft alle Formen von Korruption am Arbeitsplatz, wie z. B. Erpressung, Bestechung, Interessenkonflikte, Betrug und Geldwäsche.

Branchenfragen

Corruption distorts fair markets and increases business costs. Global anti-corruption laws are becoming more stringent in their expectations that companies establishing effective controls to prevent all types of corruption. Business exposures to corruption vary depending on the nature, scope and location of a company's international activity. They can arise both when companies seek to sell their products and services directly to foreign governments and state-owned entities and in the form of bribe payments in return for favorable contracting decisions. Risks can also take other, less obvious forms, such as when companies face shakedowns from customs inspectors and tax assessors during efforts to import or export raw materials or finished products. Additionally, risks can surface when companies operate manufacturing facilities in foreign countries, which requires frequent interaction with hosts of foreign officials ranging from maintaining utility service to paying local taxes and securing police protection. To minimize corruption risks, companies should implement a risk-based due diligence procedure to identify opportunities or situations where corrupt transactions are possible. It is important that companies identify anti-corruption training needs in order to keep employees abreast on the regional or sector environment that exposes them to potential risks. Lastly, companies must document and maintain detailed records of all due diligence measures in order to minimize liability in the event that the company is implicated in corruption investigations involving internal employees or third-party relationships

Mittel

Wettbewerbswidrige Praktiken

Definition

Betrifft wettbewerbswidrige Praktiken, wie z. B. Angebotsabsprachen, Preisabsprachen, Preisdumping, rücksichtslose Preissetzung, Zwangsmonopole, Gebietskartelle, Produktbindung, Grenzpreisstrategien und die Missachtung geistigen Eigentums.

Branchenfragen

Anti-competitive behaviors, including monopolies, price-fixing and bid-rigging impact markets in similar ways, notably by creating uncompetitive markets for which small and medium sized companies are able to compete. Such anti-competitive practices ultimately increase the cost of goods and services, preventing consumer driven economic growth, ultimately exposing companies to financial risks. Certain sectors implement cost structures with business partners that enable collusion through product purchasing incentives, including excessive product discounts, which can be perceived by competitors as bribes, and therefore should be managed effectively. In order to ensure market competition antitrust enforcement has received greater attention from US, EU and global law enforcement agencies in recent years. As part of their compliance systems, wood manufacturers should implement internal controls to prevent employees and business partners from engaging in anti-competitive practices. Employees should be adequately trained in the market impacts caused by such behaviors. Providing clear and detailed competitor interaction guidelines is one effective way to raise awareness among key employees. Lastly, companies should have an effective whistleblower procedure allowing employees to confidentially report collusion concerns without retaliation by employers.

Mittel

Verantwortungsvolles Informationsmanagement

Definition

Betrifft den Schutz der Daten und der Privatsphäre Dritter. Dazu gehört auch der Schutz der persönlichen Identifikationsdaten (Personal Identification Information, PII) von Kunden und der geistigen Eigentumsrechte Dritter.

Branchenfragen

Companies collect, process and share confidential information belonging to third-parties in order to operate their business. Third-party confidential information includes employee and consumer personal identification information, third parties' intellectual property, and business partner trade secrets. Companies are legally mandated in several jurisdictions to manage third party data responsibly. Breaches of third-party data, including proprietary intellectual property, trade secrets and employee and consumer PII expose companies to operational seizures, financial and reputational impacts caused by stakeholder lawsuits and regulatory penalties. The financial impacts of information security breaches can be both immediate and drawn out over several years, due to possible litigation action by parties who lost confidentiality of their information entrusted to the breached company. The costs of regulatory violations remain severe, and proposed changes to major regulatory frameworks in major countries are likely to impose greater fines. Ponemon Institute estimates the global average cost of a cyber-attack to be US\$3.86 million (28). Beyond direct regulatory and financial penalties, breaches in a company's information management system can cause long term distrust in the company's information security management. Almost immediately after Target's information breach, the company's net earnings for the fourth quarter were down 46 percent from the same period the year before. Over time, Target will pay an estimated US\$1.4 billion when factoring ongoing legal costs, class-action lawsuits by consumers and business partners, and credit monitoring services for affected consumers (29). In order for companies to manage operational and legal risks associated with information security breaches, it is vital that robust information security management systems are developed and implemented across the operational scope. Companies should perform vulnerability assessments, implement access and disclosure controls and provide thorough training for all employees responsible for processing third-party data. An adequate incident response procedure capable of preventing further data loss, communicating with exposed stakeholders, and systems updates are necessary to meet legal requirements in key jurisdictions.



Nachhaltige Beschaffung

Bedeutung

Nachhaltigkeitsthema

Hoch

Umweltpraktiken von Lieferanten

Definition

Betrifft Umweltprobleme innerhalb der Lieferkette, d. h. Umweltauswirkungen durch die Geschäftstätigkeiten und Produkte der Lieferanten und Subunternehmer.

Branchenfragen

Some of the key supply chain risks faced by companies in this category derive from environmental issues linked to their wood procurement. Companies face risks when purchasing wood from suppliers that do not follow sustainable forest management practices. Adverse environmental consequences of unsustainable forestry practices include biodiversity loss and GHG emissions from land-use change, forest degradation, and deforestation. In the face of increasing scrutiny on environmental impacts of global supply chains, companies in this sector can avoid supply chain disruptions and risk of sanctions by ensuring that the entities they source from are practicing responsible and sustainable operations. To face this challenge, companies are growingly engaged in chain-of-custody programs for their wood procurement, such as the Program for the Endorsement of Forest Certification (PEFC) and the Forest Stewardship Council (FSC) certification program. According to the UN Food and Agriculture Organization, the global annual growth of certified forests is at about 10% (2)(3). Additionally, to ensure that wood based resources comply with a company's environmental objectives, an important first step is to communicate and enforce the rules set in a company's Supplier Code of Conduct or a CSR contract clause. A next step could be to carry out a risk analysis of the supplier base. Companies can also follow up with on-site audits and continuous monitoring schemes, capacity building and long-term partnerships with suppliers to address major environmental concerns along the value chain.

Hoch

Sozialpraktiken von Lieferanten

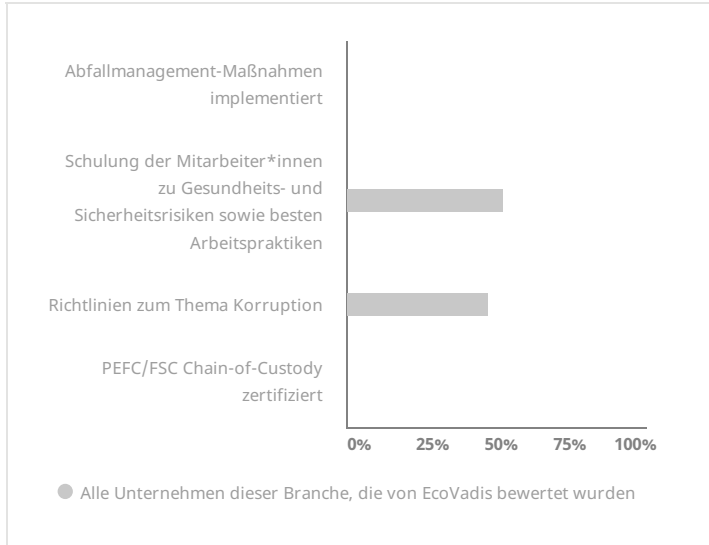
Definition

Betrifft Probleme mit Arbeitsbedingungen und Menschenrechten innerhalb der Lieferkette, d. h. Probleme mit Arbeitsbedingungen und Menschenrechten, die sich aus den Geschäftstätigkeiten oder Produkten der Lieferanten und Subunternehmer ergeben.

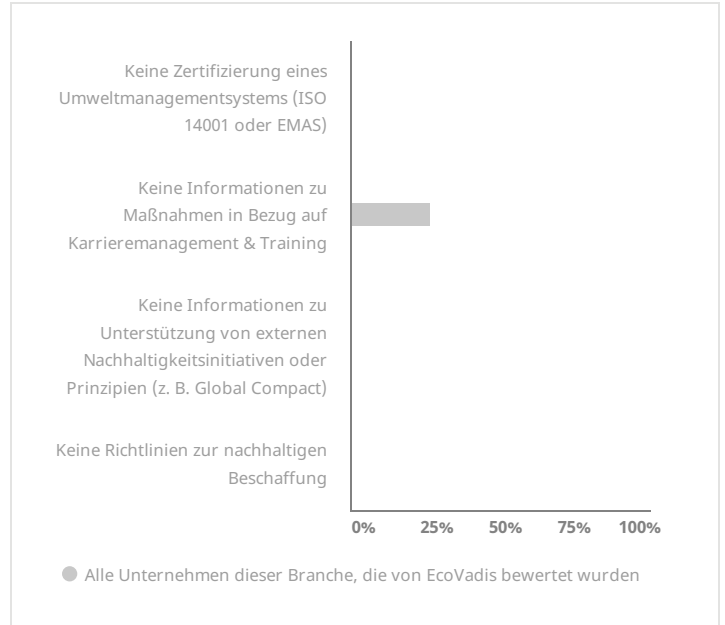
Branchenfragen

To prevent supply disruptions and potentially costly litigation, companies should work to embed their human rights and business ethics commitments throughout their supply chain operations in order to address operational impacts on stakeholders. Companies have an obligation to respect human rights of both internal and external stakeholder groups, and the public seems increasingly engaged holding companies accountable. In accordance with the UN Guiding Principles on Business and Human Rights, human rights impact assessments should include those of supply chain operations. Companies should develop and implement due diligence procedures, to include supply chain mapping, risk assessments and follow up supplier engagements, including training and on-site audits. Companies should also establish contract provisions detailing supplier expectations regarding human rights protections. Lastly companies should, when necessary, establish grievance procedures in the absence of a supplier procedure.

Zentrale Stärken der Branche



Zentrale Verbesserungsbereiche der Branche



Überblick Nachhaltigkeits-KPIs

KPI	Alle Unternehmen dieser Branche, die von EcoVadis bewertet wurden
Aktives Whistleblowing-Verfahren vorhanden	28%
Audit oder Bewertung von Lieferanten zu CSR-Themen	34%
Berichterstattung über Energieverbrauch oder Treibhausgasemissionen	42%
Berichterstattung über Gesundheits- und Sicherheitsindikatoren	30%
Formale Politik zu nachhaltiger Beschaffung	33%
ISO 14001 zertifiziert (mindestens eine Betriebsstätte)	34%
OHSAS 18001 zertifiziert oder gleichwertige Zertifizierung vorhanden (mindestens eine Betriebsstätte)	22%
Teilnehmer des "Carbon Disclosure Projects (CDP)"	10%
Unterzeichner des Global Compact	12%

Wichtigste Vorschriften und Initiativen

FSC™ Label (Forest Stewardship Council™)

<https://ic.fsc.org/>

FSC is a global, not-for-profit organization dedicated to the promotion of responsible forest management worldwide. The membership consensus sets the FSC Principles and Criteria - the highest standards of forest management which are environmentally appropriate, socially beneficial and economically viable.

 Nachhaltige Beschaffung

EU REACH Regulation

http://ec.europa.eu/environment/chemicals/reach/reach_en.htm

 Regulatorisch

REACH is a regulation of the European Union, adopted to improve the protection of human health and the environment from the risks that can be posed by chemicals, while enhancing the competitiveness of the EU chemicals industry. REACH stands for Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals. It entered into force on 1 June 2007.

 Umwelt

EU Forest Law Enforcement, Governance and Trade (FLEGT)

<http://ec.europa.eu/environment/forests/flegt.htm>

 Regulatorisch

The EU Forest Law Enforcement, Governance and Trade (FLEGT) Action Plan is a response to the global problem of illegal logging and the international trade in illegally-harvested timber. A key element of the Action Plan is a voluntary scheme to ensure that only legally harvested timber is imported into the EU from countries agreeing to take part in this scheme.

 Nachhaltige Beschaffung

US Lacey Act

http://www.aphis.usda.gov/plant_health/lacey_act/

 Regulatorisch

The US Lacey Act combats trafficking in "illegal" wildlife, fish, and plants. The US 2008 Farm Bill (the Food, Conservation, and Energy Act of 2008), effective May 22, 2008, amended the Lacey Act by expanding its protection to a broader range of plants and plant products, including illegally sourced wood and products derived from wood.

 Nachhaltige Beschaffung

PEFC™ Label (Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes™)

<http://www.pefc.org>

The Programme for the Endorsement of Forest Certification (PEFC) is an international non-profit, non-governmental organization dedicated to promoting Sustainable Forest Management (SFM) through independent third-party certification.

 Nachhaltige Beschaffung

EU Industrial Emissions Directive (IED)

<http://ec.europa.eu/environment/industry/stationary/ied/legislation.htm>

 Regulatorisch

The EU Industrial Emissions Directive (Directive 2010/75/EU on industrial emissions (integrated pollution prevention and control). This Directive brings together Directive 2008/1/EC (the 'IPPC Directive') and six other directives in a single directive on industrial emissions. The IED in essence is about minimising pollution from various industrial sources throughout the European Union.

 Umwelt

EU Timber Regulation

http://ec.europa.eu/environment/forests/timber_regulation.htm

 Regulatorisch

The EU Regulation No 995/2010, also known as the (Illegal) Timber Regulation, counters the trade in illegally harvested timber and timber products. The Regulation entered into application on 3 March 2013.

 Nachhaltige Beschaffung

Australia's Illegal Logging Prohibition Act 2012

<http://www.daff.gov.au/forestry/policies/illegal-logging>

 Regulatorisch

The Illegal Logging Prohibition Act 2012 received Royal Assent on 28 November 2012 and is now law in Australia. It is designed to promote the trade in legally harvested timber and timber products and aims to reduce the harmful environmental, social and economic impacts of illegal logging.

 Nachhaltige Beschaffung

CDP Forests Program

<https://www.cdp.net/en-US/Programmes/Pages/forests.aspx>

CDP is an international, not-for-profit organisation providing the only global system for companies and cities to measure, disclose, manage and share vital environmental information. CDP's forests program assists companies to disclose on the five forest risk commodities most responsible for deforestation globally: timber products, palm oil, soy, cattle products and biofuels.

 Nachhaltige Beschaffung

Universal Declaration of Human Rights

<http://www.un.org/Overview/rights.html>

 Regulatorisch

The Universal Declaration of Human Rights (UDHR) is an advisory declaration adopted by the United Nations General Assembly on 10 December 1948 as a common standard of achievements for all peoples and all nations. It sets out fundamental human rights to be universally protected.

 Arbeits- & Menschenrechte

ISO 45001 Standard for Occupational Health and Safety

<https://www.iso.org/iso-45001-occupational-health-and-safety.html>

The standard was developed by a committee of occupational health and safety experts, and follows other generic management system approaches such as ISO 14001 and ISO 9001. It was based on earlier international standards in this area such as OHSAS 18001, the International Labour Organization's ILO-OSH Guidelines, various national standards and the ILO's international labour standards and conventions.


 Arbeits- & Menschenrechte

United Nations Convention against Corruption (UNCAC)

<http://www.unodc.org/unodc/en/treaties/CAC/index.html>

 Regulatorisch

The United Nations Convention against Corruption (UNCAC) is the first legally binding international anti-corruption instrument. In its 8 Chapters and 71 Articles, the UNCAC obliges its States Parties to implement a wide and detailed range of anti-corruption measures affecting their laws, institutions and practices.

 Ethik

OECD Guidelines for Multinational Enterprises

<http://mneguidelines.oecd.org/>

The OECD Guidelines for Multinational Enterprises are recommendations addressed by governments to multinational enterprises operating in or from adhering countries. They provide voluntary principles and standards for responsible business conduct in a variety of areas including employment and industrial relations, human rights, environment, information disclosure, combating bribery, consumer interests, science and technology, competition, and taxation.

    Alle Themen

ISO 14000 Standard (International Organization for Standardization)

<http://www.iso.org/iso/iso14000>

The ISO 14000 family addresses various aspects of environmental management. It provides practical tools for companies and organizations looking to identify and control their environmental impact and constantly improve their environmental performance. ISO 14001:2004 and ISO 14004:2004 focus on environmental management systems. The other standards in the family focus on specific environmental aspects such as life cycle analysis, communication and auditing.

 Umwelt

International Labor Organization's Fundamental Conventions

http://www.ilo.org/wcmsp5/groups/public/---ed_norm/---declaration/documents/publication/wcms_095895.pdf

 Regulatorisch

The Governing Body of the International Labour Office has identified eight Conventions as fundamental to the rights of human beings at work. These rights are a precondition for 12 the others in that they provide a necessary framework from which to strive freely for the improvement of individual and collective conditions of work.

 Arbeits- & Menschenrechte

Foreign Corrupt Practices Act

<http://www.usdoj.gov/criminal/fraud/fcpa/>

 Regulatorisch

The Foreign Corrupt Practices Act of 1977 (FCPA) was enacted for the purpose of making it unlawful for certain classes of persons and entities to make payments to foreign government officials to assist in obtaining or retaining business. The FCPA can apply to prohibited conduct anywhere in the world and extends to publicly traded companies and their officers, directors, employees, stockholders, and agents.

 Ethik

United Nations Global Compact's Ten Principles

<http://www.unglobalcompact.org/AboutTheGC/TheTenPrinciples/index.html>

The Global Compact asks companies to embrace, support and enact, within their sphere of influence, a set of ten principles in the areas of human rights, labour standards, the environment, and anti-corruption.

    Alle Themen

Global Reporting Initiative (GRI)'s Sustainability Reporting Framework

<https://www.globalreporting.org/>

The Global Reporting Initiative (GRI) produces a comprehensive Sustainability Reporting Framework that is widely used around the world, to enable greater organizational transparency. The Framework, including the Sustainability Reporting Guidelines, sets out the Principles and Standard Disclosures organizations can use to report their economic, environmental, and social performance and impacts.

    Alle Themen

ISO 26000 Standard (International Organization for Standardization)

<http://www.iso.org/iso/iso26000.htm>

ISO 26000 provides guidance on how businesses and organizations can operate in a socially responsible way. ISO 26000:2010 provides guidance rather than requirements, so it cannot be certified to unlike some other well-known ISO standards. Instead, it helps clarify what social responsibility is, helps businesses and organizations translate principles into effective actions and shares best practices relating to social responsibility, globally.

 **Alle Themen**

CDP Climate Change Program

<https://www.cdp.net/en-US/Programmes/Pages/CDP-Investors.aspx>

CDP is an international, not-for-profit organization providing the only global system for companies and cities to measure, disclose, manage and share vital environmental information. CDP's climate change program works to reduce companies' greenhouse gas emissions and mitigate climate change risk.

 **Umwelt**

Quellen

1- U.S. Environmental Protection Agency (EPA), 2003, Air Pollutant Emission Factors AP-42: Chapter 10: Wood Products Industry

<http://www.epa.gov/ttn/chief/ap42/ch10/index.html>

2- Food and Agriculture Organization (FAO) of the United Nations, 2010, Impact of the Global Forest Industry on Atmospheric Greenhouse Gases

<http://www.fao.org/docrep/012/i1580e/i1580e00.pdf>

3- World Business Council for Sustainable Development (WBCSD) Forest Solutions Group, 2012, Facts & Trends: Forest Products: Carbon and Energy

<https://www.wbcsd.org/Sector-Projects/Forest-Solutions-Group/Resources/Facts-Trends-Forests-forest-products-carbon-and-energy>

4- United States Environmental Protection Agency (EPA), 2004, RCRA in Focus: Furniture Manufacturing and Refinishing.

<http://nepis.epa.gov/Exe/ZyPDF.cgi/10004DWB.PDF?Dockkey=10004DWB.PDF>

5- EPA, 2017, Particulate matter (PM10) Trends.

<https://www.epa.gov/air-trends/particulate-matter-pm10-trends>

6- European Federation of Building and Woodworkers, CEI-Bois and Azienda USL 7, 2010, Less Dust Brochure

<http://www.efbww.org/default.asp?Issue=Less%20Dust&Language=EN>

7- Ozarska, B. and Daian, G., 2009, Wood waste management practices and strategies to increase sustainability standards in the Australian wooden furniture manufacturing sector.

<https://www.sciencedirect.com/science/article/pii/S0959652609002212>

8- Facts and Figures about Materials, Wastes and Recycling

<https://www.epa.gov/facts-and-figures-about-materials-waste-and-recycling/wood-material-specific-data>

9- Annual Report of Stora Enso 2018

https://www.storaenso.com/-/media/documents/download-center/documents/annual-reports/2018/storaenso_sustainability_2018.pdf

10- Australian Government. Forest and Wood Products Research and Development Corporation

https://www.fwpa.com.au/images/marketaccess/PN05.1017_0.pdf

11- Waste management and recycling: Council adopts new rules

<https://www.consilium.europa.eu/en/press/press-releases/2018/05/22/waste-management-and-recycling-council-adopts-new-rules>

12- Sustainable Pallet Production

<https://www.palletone.com/about/sustainability/>

13- U.S. Environmental Protection Agency (EPA), 2014, An Introduction to Indoor Air Quality (IAQ): Formaldehyde

<http://www.epa.gov/iaq/formaldehyde.html>

14- U.S. Agency for Toxic Substances and Disease Registry (ATSDR), 2008, ToxFAQs for Formaldehyde

<http://www.epa.gov/iaq/formaldehyde.html>

15- Manufacturing Industry, Health and Safety Executive. Web, 2015.

<http://www.hse.gov.uk/Statistics/industry/manufacturing/index.htm>

16- Health and Safety Executive. Health and safety in manufacturing in Great Britain, 2014/15. 2015.

<http://www.hse.gov.uk/Statistics/industry/manufacturing/manufacturing.pdf>

17- Occupational Safety and Health Administration, 2020, Business Case for Safety and Health,

<https://www.osha.gov/dcsp/products/topics/businesscase/benefits.html>

18- International Trade Union Confederation, 2017, Global Poll.

https://www.ituc-csi.org/IMG/pdf/global_poll_en_print.pdf

19- Global Poll, 2017, International Trade Union Confederation

https://www.ituc-csi.org/IMG/pdf/global_poll_en_print.pdf

20- Spreitzer, G., Porath, C. 2012. Creating Sustainable Performance

<https://hbr.org/2012/01/creating-sustainable-performance>

21- ILO - Forced Labour, Modern Slavery and Human Trafficking - 2018

<https://www.ilo.org/global/topics/forced-labour/lang--en/index.htm>

22- Fashion Industry and Human Trafficking - 2017

https://www.academia.edu/43207958/FASHION_INDUSTRY_AND_HUMAN_TRAFFICKING_ENDING_THE_SYNERGY

23- Global Estimates of Child Labour - 2020

https://www.ilo.org/wcmsp5/groups/public/@ed_norm/@ipecc/documents/publication/wcms_797515.pdf

24- ILO - The Elimination of Child Labour and Promotion of Decent Work in the Stora Enso Value Chain

https://www.ilo.org/wcmsp5/groups/public/---asia/---ro-bangkok/---ilo-islamabad/documents/publication/wcms_427199.pdf

25- ILO - Forestry, Wood, Pulp and Paper Sector - 2021

<https://www.ilo.org/global/industries-and-sectors/forestry-wood-pulp-and-paper/lang--en/index.htm>

26- McKinsey & Company. 2015. Diversity Matters.

<http://www.mckinsey.com/business-functions/organization/our-insights/why-diversity-matters>

27- Human Rights Campaign, 2017, Corporate Equality Index.

<http://hrc-assets.s3-website-us-east-1.amazonaws.com//files/assets/resources/CEI-2017-FinalReport.pdf>

28- L. Ponemon. 2018. Calculating the Cost of a Data Breach in 2018, the Age of AI and the IoT.

<https://securityintelligence.com/ponemon-cost-of-a-data-breach-2018/>

29- A. Roberts. 2015. Legal Ramifications of Data Breaches.

<https://www.stratokey.com/blog/Legal-ramifactions-of-data-breaches>